

B2326E

Lesbischwules Magazin für Nordbayern

Oktober 2000

Nr. 171

DM 1,-
NOSP



15 Jahre Aids-Hilfe

Leserbriefe...Kleinanzeigen...Fliederlich-News...Sag's der Tante...Die Literarische...Homosexuelle Selbsthilfe...Kultur-tipps...Knapp & Knackig...Rosa Panther...Schwiegermutter

THE HAPPY DANCE-PLANET FOR GAYS, LESBIANS & FRIENDS

GAY PLANET

PRESENTED BY L&P GAY-ENTERTAINMENT INTERNATIONAL

DESIGN BY BRUNOSTM, INC.

ERSTMALIG AM
07.10.2000

I LOVE TO DANCE

LOCATION:
TULLNAU-PARK
TULLNAUSTR. 26, NÜRNBERG

INTERNATIONAL
GOGOS
DRAG-QUEENS

DJs **STEVE BRUNO**
NÜRNBERG-MÜNCHEN-ROM
& friends



Liebe LeserInnen,

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Nürnberger Aids-Hilfe. Die AH feiert im Oktober ihr 15-jähriges Jubiläum. Allen aktuellen Schwierigkeiten zum Trotz, sicherlich ein Grund zum feiern. Im Interview mit dem Geschäftsführer der Nürnberger wird allerdings auch sehr deutlich, dass Projekte wie die AH momentan mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Nicht nur dringend benötigtes Geld fehlt, auch ehrenamtliches Engagement.

Hier drängen sich durchaus Parallelen zu anderen Gruppen und Vereinen wie Fliederlich auf. Dort versuchen Engagierte im Verein derzeit über Zukunftswerkstätten neue Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Denn auch bei Fliederlich mangelt es nicht nur an Geld, auch dort stehen Gruppen und Projekte auf der Kippe, weil engagierte MitarbeiterInnen fehlen. Regelmäßigen LeserInnen der NSP ist sicherlich auch gut in Erinnerung, dass auch die NSP

häufiger um neue MitarbeiterInnen wirbt – mit mäßigem Erfolg. So arbeiten in vielen Nürnberger Projekten der lesbisch-schwulen Szene Ehrenamtliche am Rande ihrer Belastbarkeitsgrenzen, burn-out-Probleme im Rücken und den völligen Bruch mit dem Engagement häufig vor Augen. Da kurzfristige Lösungen nicht in Sicht sind, wohl ein Problem, das uns noch häufiger beschäftigen wird.

Aber es gibt auch viel Positives zu vermelden. Der Sportverein Rosa Panther weitet sein Angebot aus, die Homosexuelle Selbsthilfe, ohne deren finanzielle Unterstützung auch in Nürnberg viele Projekte nicht möglich gewesen wären, feiert Jubiläum und es gibt eine neue Rosa Piste. Diese soll zeitgleich mit dieser NSP erscheinen. Auch hier ist es einigen wenigen unermüdlich engagierten zu verdanken, dass dieser bewährte Leitfaden für Schwule, Lesben und deren FreundInnen nun schon in der fünften überarbeiteten Neuauflage wieder erscheinen kann.

Diese Ausgabe enthält neben vielen inhaltsschweren Texten auch wieder viele Veranstaltungshinweise. Das kulturelle Angebot im Herbst scheint durchaus wieder spannend zu werden. Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Die Redaktion



Bild von der lesben- & Schwulen-Gala 1999
- heuer findet die Gala am 2.12. wieder um im K4 statt!!

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr.11 • **Auflage:** 4900 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://www.n-s-p.de> • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 8.10.2000, 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 14.10. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Harald Gebauer • Michael Glas • Nicolas Janberg • Peter Kuckuk/Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Michael Leykauf • Andrea Raab • Chris Rüb • Siegfried Straßner • Tanja Struss • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinnngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

NSP



**im
Oktober**

Titel:
Penetrancia auf
dem Straßenfest
Foto: B. Fumy

- 4** Kulturtipps
- 6** Fliederlich-News
- 8** 15 Jahre Aids-Hilfe
- 14** News Aids-Hilfe
- 16** Die Literarische
- 18** Termine & Events
in Nordbayern
- 20** Bayerngruppen
- 21** Schwiegermutter
- 23** Rosa Panther
- 24** Leserbriefe
Kulturherbst
Regensburg
- 26** Sag's der Tante
- 28** Homosexuelle
Selbsthilfe
- 30** Knapp & Knackig
- 35** Kleinanzeigen

Die November Ausgabe erscheint am 27. Oktober, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am Sonntag, 8. Oktober

TWILIGHT

BAR CLUB DIE BAR

FOR GAYS & LESBIANS

SA 07. 10.

“Hymnen der Nacht”

Elektronik, EBM, Dark Wave,
Gothic, Industriell, Neofolk mit
DJ Dieter und DJ Gerhard

SA 14.10.

“CONTACT No. 15”

Die ultimative Singleparty

80-90er, Classix, Vocalhouse,
Dancefloor, Trance, Soul

FR 20.10.

“Women’s Club”

Die Frauentheke
80-90er, Classix, Vocalhouse,
Dancefloor, Trance, Discofox

SA 21.10.

Ganesha one

Goa-party

DO 26.10.

Liaisons Des Autres

Elektronik, EBM, Dark Wave,
Gothic, Industriell, Neofolk mit
DJ Dieter und DJ Gerhard

SA 28.10.

“CLUBNACHT”

The hottest Night in town
80-90er, Classix, Vocalhouse,
Dancefloor, Trance

DI 31.10.

The big Halloween Party

mit Maskenprämierung sowie Special-Deco
Halloweencocktail's werden im Friedhofbisto gereicht

Freitags haben wir ab 22 Uhr geöffnet
Je nach Veranstaltung

Twilight Nürnberg Nimrodstr.9 www.twilight-nuernberg.de
infohotline 0911/9414657 call 0911/9414656

Vernissage



Werke des dänischen Künstlers Bent Kjeldsen. Ausstellung und Verkauf. Ein Teil des Erlöses geht als Spende an die Aidsberatung der Stadtmission Nürnberg. (Ausstellung bis 21.10.)

Samstag, 7. Oktober, 14 Uhr
Eichendorff-Apotheke, Holzgartenstr. 1, Nürnberg

Partys

Loveballs 2000

Gayday-Special mit DJ Barry Klauss zugunsten der AIDS-Hilfe Nürnberg- Erlangen- Fürth.

Montag, 2. Oktober, 21 Uhr
Mach 1, Kaiserstr., Nürnberg

Gay Planet

Happy-Dance-Planet for Gays, Lesbians & Friends presented by L&P Gay Entertainment. International Gogos, Drag-Queens including DJ Steve Bruno & Friends.

Samstag, 7. Oktober,
Tullnau Park, Tullnaustr. 26, Nürnberg

Queer Halloween



Party for Gays, Lesbians & Transgenders. Als DJs gastieren die bekannte, glamouröse Berliner Diva des Drag “Super Zandy” und “Digitalis” mit Happy Floor, Aerobic House & Trance. Showact “Mystic Pain” aus Berlin öffnen mit ‘Die Lust der Qual’ neue Dimensionen der Fantasie.

GoGo Girls & Boys, Grusel-Deko, Videos und Krim-Sekt sorgen für Stimmung.

Freitag, 27. Oktober, 22 Uhr
E-Werk, Fuchsenwiese,
Erlangen



Kulturtipps



Kabarett

Let's Twist

Das Swinging Sixties Musical aus Hamburg in Originalbesetzung. Es spielt in der Zeit der großen Samstagabend-TV-Shows und der lässigen Showmaster der 60er Jahre. Fred von Sommerfeld leitet die technischen Endproben für die beliebte „Let's Twist Show“ in Oldenburg/Holstein. Kurz vor Sendebeginn die Katastrophe. Die Stargäste wie Nana Mouskouri und Roberto Blanco wurden irrtümlich nach Oldenburg/Niedersachsen gefahren. Kurzerhand übernimmt die Crew - von der Putzfrau bis zum Beleuchter - die Rollen der Stars.

Diese Rahmenhandlung bietet Raum für zweieinhalb Stunden Show, Hits, Schlager und Kultsongs.

Sonntag, 1. Oktober, 19 Uhr
Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, Erlangen



Wenn ich mal Pöpstin wär

Ist es nicht ein berauschendes Erlebnis in dieser Welt "Frau zu sein" - noch dazu in der heutigen Zeit? Was aber nun, wenn Frau träumt, unverschämte träumt - träumt schön, erfolgreich und mächtig zu sein? Was würde passieren wenn Frau Likör mal Pöpstin wär? Gäbe es dann endlich die Pille für den Mann? Fragen, die Frau Likör in ihrem Musikkabarett beantwortet wird.

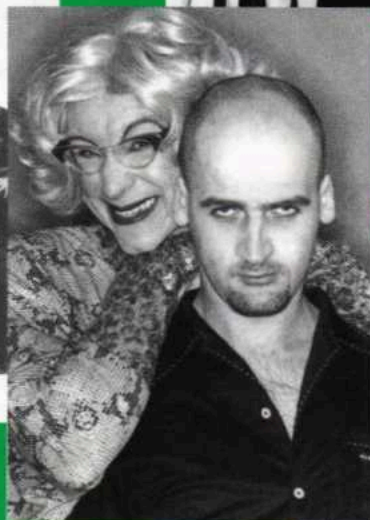
Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr
Nürbanum, Allersberger Str. 185,
Livingroom im Blauen Haus
(1. Stock), Nürnberg

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr
Tassilo-Theater, Sielstr., Nürnberg

Die Geschwister Pfister On the Run

Das neue Programm der Pfisters garantiert wieder einen vergnüglichen Abend.

Dienstag, 3. Oktober, 20 Uhr
Tafelhalle, Auß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg



Königin von Deutschland Nessi Tausendschön

Endlich geht ein Ruck durch die Republik. Eigentlich ist sie unbeschreiblich und nun will Kabarettistin Nessi Tausendschön auch noch Königin werden. Mit ganzem Körpereinsatz, Chansons und Couplets betort sie ihre zukünftigen Untertanen.

Mittwoch, 18. Oktober, 20 Uhr
Tafelhalle,
Auß. Sulzbacher Str. 62, Nbg.



Simply Emmi

Musik-Comedy mit Emmi Hempel-Bertie und Herrn Willnowsky. Eine siebzigjährige Kammersängerin auf neuen Wegen? Eine singende Inge Meysel auf Ecstasy? Geht das denn? Emmi ist dazu bereit. Sie fühlt sich verjüngt und voller ungeahnter Lebensfreude. Simply Emmi ist eine One-Woman-Show über eine Frau, die mit einem inneren Guten-Abend-Ticket eigene Wege gehen will, bevor es Nacht wird.

Samstag, 14. Oktober
und **Sonntag, 15. Oktober, 20 Uhr**
Burgtheater, Füll 13, Nürnberg

Fliederlich e.V.

SchwulesLesbisches Zentrum
Gugelstraße 92
90459 Nürnberg

Tram 8, Schuckertstr.
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Derzeit keine festen Bürozeiten,
bitte den Anrufbeantworter- und
Mailservice nutzen.

VEREINSPLENUM

Dienstag 3. 10. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

LILA HILFE

Lesbenberatung
derzeit keine festen
Beratungszeiten -
im Notfall per email an
lila.hilfe@fliederlich.de

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 14.10. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-15

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 14.10. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF

GANYMED

jeden Montag ab 19 Uhr

YOUNGLÉS

Mi 4. + 18.10.
ab 19.30 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 5.10.,
ab 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Sa 21.10.,
15 Uhr im Confetti

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

GAY 'N' LESBIAN

AUSLÄNDERTREFF
jeweils letzten Dienstag
im Monat, 31.10., 20 Uhr

NSP

Versand: 25.10. 17.00 Uhr
Ausfahrt: 27.10. ca.19.30 Uhr

Schlaue Gays treffen sich bei Max
ICH WILL MAXIMALEN SPASS!
ICH WILL MAX'S
LIVE GAY CHAT!
Wähle: **11884** und verlange **MAX**
Jetzt geht's los

Fliederlich sucht Bürokräft

auf 630,- Basis

Du bist: engagiert, informiert,
mit Büroarbeiten vertraut

Wir bieten: Job in
angenehmer Atmosphäre,
Einarbeitung, Ersatzfamilie

Bei Interesse bitte anrufen
unter Tel. 0911/423457-0 oder
e-mail an
Vorstand@fliederlich.de

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem SchwulesLesbischen Zentrum

**Fliederlich
braucht
mehr
Mitglieder
!!!!!!!**

Geld ist nicht immer das Wichtigste. Trotzdem - Das lesbischwule Zentrum arbeitet seit Jahren unter finanziell knappsten Bedingungen. Öffentliche Gelder wurden erheblich gekürzt, Besserung ist hier nicht in Sicht. Die Mitgliederzahlen stagnieren, Einnahmen durch Eigenveranstaltungen sind kaum noch ausbaufähig.

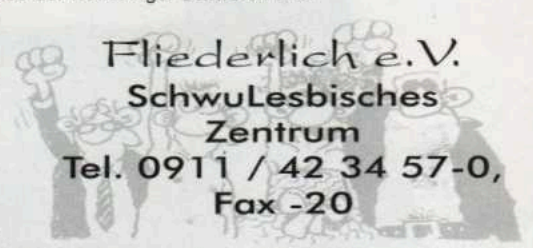
Gleichzeitig wächst der Bedarf an Beratung, muss ein Fliederlich-Zentrum aufrecht erhalten werden, soll gerade an Aus- und Weiterbildung von GruppenleiterInnen und BeraterInnen nicht gespart werden.

Eine unserer wichtigsten und zuverlässigsten Finanzquellen sind unsere derzeit etwa 230 Mitglieder. Daher die Bitte an alle, denen der Erhalt von Fliederlich wichtig erscheint: Werdet Mitglied! Wir können Euch keine wertvollen Werbepremien anbieten. Neben einem guten Gewissen bieten wir ermäßigte Eintrittspreise bei vereinseigenen Veranstaltungen (zum Beispiel der Gala) und die monatliche kostenlose Zusendung der NSP.

bei Mutter'n Angebot im Oktober: Zu jedem Gericht 1 Pflümli gratis! *bei Mutter'n*

**ICH WILL MITGLIED IM VEREIN
FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>



normaler Beitrag DM 12 pro Monat ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Zukunftswerkstatt

Wo sind sie geblieben? Diese Frage wirkt nun schon langsam penetrant, wenn man in die Gruppen und Organisations-Teams hineinblickt. Nicht nur die Helferlinge um Rosa Piste, Gala oder Programmgruppe leiden unter chronischer Unterbesetzung. Auch die „Alteingesessenen“ wie die Männer-Gruppe oder Lila Hilfe leiden unter dem personellen Vakuum. Liegt es an Fliederlich, am Vorstand oder an

den Gruppenleitern? Oder vielleicht doch nur an der Organisation? Wie auch immer, zum heulen bleibt keine Zeit. Denn jetzt sind die Kreativen gefragt. Wir erinnern uns: Im Juli fand eine Zukunftswerkstatt statt, die dem Verein neue Impulse bringen sollte. Ging es beim ersten „Ideen-Forum“ vor allem noch um personelle Defizite soll nun im Oktober der große Wurf gelingen. Dann gibt es nämlich die Zukunftswerkstatt

II, bei der es um das - profan gesagt - Eingemachte geht. Genauer gesagt, wird es keine Tabus geben. Alles soll hinterfragt und kritisch betrachtet werden. Und dazu brauchen wir natürlich euch! Wiederum sind alle Fliederlich-Aktiven, Interessierte und sonst überhaupt alle aufgerufen, sich über die Zukunft des Vereins Gedanken zu machen.

Getroffen wird sich am Sonntag, den 8. Oktober um 14 Uhr Fliederlich, Gugelstr. 92, Nbg.

Coming-Out-Gruppe

am Dienstag, den 14. November startet bei Fliederlich eine neue Coming-Out-Gruppe. Zwei erfahrene Leiter der Rosa Hilfe werden die Gruppe über 10 Abende und ein Wochenende begleiten. Eingeladen sind Schwule, die Lust haben, sich im Rahmen einer geschützten Gruppe mit Ihrem Schwul-Sein auseinander zu setzen. Themen können - abhängig von den Wünschen der Teilnehmer - zum Beispiel sein: Coming-Out (bei Eltern, am Arbeitsplatz...), Partnerschaft/Sexualität, Schwule Szene, Lebensrealität, Wünsche und Träume, der Traumprinz (und wie finde ich ihn?), HIV und Aids...

Daneben wird der Spass in der Gruppe und das Kennenlernen anderer, spannender Männer sicherlich nicht zu kurz kommen. Für die 10 Abende erbitten wir einen Unkostenbeitrag von DM 60,- (Ermäßigung möglich), dazu kommen noch Kosten für das Wochenende.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Rosa Hilfe, Telefon 0911/19446 (jeden Mittwoch von 19-21 Uhr)

bei Mutter'n Angebot im Oktober: Zu jedem Gericht 1 Pflümlli gratis! *bei Mutter'n*



Cafe im Fliederlich-Zentrum
jeden Sonntag 14-20 Uhr



ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

NSP

Name		
Straße		
Ort		
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>		

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum: _____ Unterschrift: _____

Coupon schicken an: NSP-ABO • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

Beratungszentrum

Beratungstelefon
09 11-19 4 11

Telefonisch und persönlich

Montag, Dienstag und Donnerstag
15 - 18 Uhr

und Mittwoch
18 - 20 Uhr

NEU! Beratung via E-Mail
fragen@aidshilfe-nuernberg.de

Bürozeiten

Telefon 09 11-2 30 90 35, Fax 2 30 90 345

Montag **15 - 18 Uhr**,

Dienstag bis Donnerstag **10 - 15 Uhr**,

Freitag **10 - 13 Uhr**

Café Lichtblick

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 - 18 Uhr in den Räumen der AH.
Im Oktober: 1. 10. und 25. 10.

Info-Café der AIDS-Hilfe

Für interessierte Ehrenamtliche. Jeden 1. Montag
im Monat ab 19.30 Uhr in den Räumen der AH.
**Im Oktober: 9. 10. (Termin wegen „Love Ball“
verschoben).**

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
ab 19 Uhr in den Räumen der AH.
Im Oktober: 4. 10. und 18. 10.

NEU! Hepatitis Projekt

Telefon **0911-23 09 03 32**
hepatitis@aidshilfe-nuernberg.de
Beratungszeiten sind Dienstag 12 - 15 Uhr und
Donnerstag 19 - 21 Uhr (pers. Termine n. Vereinb.)
Ansprechpartnerin: Susanne Nückles

Sozial- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren.
Telefon **0911-2 30 90 35**

Positivengruppe

Einmal wöchentlich. Kontakt über Rainer.
Telefon **0911-2 30 90 35**

Energetraining

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 20 - 22 Uhr
in den Räumen der AH. Kontakt über Rainer.
Telefon **0911-2 30 90 35**

Betreutes Wohnen (SAM)

Kontakt über Regina und Renate.
Telefon **0911-2 30 90 35**

Spezialpflegedienst Ambulante Hilfe

Telefon **09 11-2 30 93 30**, Fax **2 30 90 345**
Pflegerische Versorgung (auf Anfrage), Hauswirts-
schaft und Sozialarbeit.

AIDS-Hilfe Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13 - 15, 90402 Nürnberg

<http://www.aidshilfe-nuernberg.de>

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

15 Jahre (!) AIDS-HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

Für Förderer, Freunde und
Mitglieder mit Programm zum
15jährigen Jubiläum

Freitag, 13. Oktober 2000

Jubiläumsfest ab 17 Uhr

Café AHA!

Bahnhofstraße 13

GAYDAY SPECIAL MONTAG 02_10_2000 AB 21°
LOVEBALLS 2000
DJ BARRY KLAUSS EINTRITT 12,- ZU GUNSTEN DER AIDSHILFE NBG ER FU

www.mach1-club.de

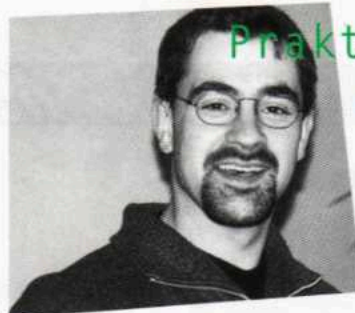
www.mach1-club.de

m>1
kaisersstr. 1-9 nürnberg

ACHTUNG GAYDAY
AM 01. 10. 00 ENTFALLT

Vortrag

Donnerstag, 19. Oktober ab 19 Uhr Cafe AHA!, Bahnhofstr. 13
ein Vortrag über HIV/HCV-Infektion mit Dr. Andreas Trein, Arzt
in einer Schwerpunktpraxis für Doppelinferzierte in Schwetzingen (bei Ulm)
Eine Veranstaltung des Hepatitis- Selbsthilfe-Projektes der AIDS-Hilfe



Praktikum in der AIDS-Hilfe

Als Jahrespraktikant der AIDS-Hilfe nutze
ich diese Gelegenheit, mich auf dieser Seite
kurz vorzustellen. Mein Name ist Peter, ich
bin seit März als Praktikant der Georg-
Simon-Ohm-Fachhochschule für 40 Woche
in der AIDS-Hilfe tätig.

Meine primären Arbeitsbereiche hier sind u. a. Beratung, Betreuung und
Prävention Mitarbeit im Kontaktcafé AHA Mitarbeit im Bereich
niedrigschwelliger, zielgruppenorientierter Präventionsangebote Koordination
und Vermittlung von Hilfsangeboten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Begleitung der ehrenamtlichen Schwulengruppe
„Penetrancia“ als Co-Leiter. Diese Gruppe versucht durch gezielte Aktionen in
der schwulen Szene immer wieder auf das Thema HIV und AIDS aufmerksam zu
machen. Dies stellt aber nur einen kurzen Abriss meiner Tätigkeiten in der AIDS-
Hilfe dar.

Wenn Ihr Lust auf ein Praktikum in der AIDS-Hilfe habt oder auf eine
Mitarbeit in der Schwulengruppe, dann ruft mich an, unter der Nummer
0911 / 2 30 90 3-44.

15 Jahre Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der AH, Thomas Villmow

von Bernhard Fumy

NSP: Du bist nun seit April 1999 Geschäftsführer der Nürnberger Aids-Hilfe. Stell dich doch erst mal vor.

Thomas: Ich komme aus Erfurt und habe dort fast 6 Jahre die Geschäftsführung der Aids-Hilfe Thüringen gemacht, das ist ein Verbund von mehreren kleineren Aids-Hilfen. Da ich diese Projekte von Anfang an mit begleitet hatte, hatte ich für mich persönlich das Gefühl, dass ich dort nichts weiter bewirken kann. Ich fand toll, was wir dort erreicht hatten, aber es war für mich ausgereizt. Daher habe ich mich im Herbst 1998 auf die Ausschreibung für die Geschäftsführerstelle der Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth beworben. Diese Stelle hat mich gereizt, weil hier in den Bewerbungsgesprächen deutlich wurde, dass die Situation hier problembehaftet ist - um es mal gelinde auszudrücken. Im Vergleich zu Thüringen hat Nürnberg ein ganz anderes Potenzial. Die Stadt ist größer, das finanzielle Potenzial der Menschen hier ist überhaupt nicht vergleichbar mit dem Osten. Ich habe dem Vorstand damals in zwei Gesprächen meine Richtung, wie ich hier arbeiten würde, vorgestellt. Das muss sie offensichtlich überzeugt haben, denn sie haben mich eingestellt.

NSP: Hast du diese Ideen und Vorstellungen von der Arbeit hier auch umsetzen können? Oder war die Realität dann doch eher ernüchternd?

Thomas: Sie ist nicht ernüchternd. Ich denke trotzdem, dass ich etwas illusionär rangegangen bin, weil mir der Zustand dieses Vereins in zwei Vorstellungsgesprächen natürlich nicht so bewusst werden konnte, wie es sich dann später herausstellte. Außerdem hat sich die Problematik HIV und Aids schneller verändert und verwandelt, als ich dachte. Das Problembewusstsein der Leute,



Thomas Villmow, Geschäftsführer der AH

die Veränderung der medizinischen Möglichkeiten, das verändert sich alles schneller, als wir uns das alle wünschen.

NSP: Welche Entwicklungen genau empfindest du da als schnell? Medizinische Fortschritte sind doch eher positiv zu werten.

Thomas: Die Situation der Aids-Hilfen ist ein Stück weit paradox, weil die medizinische Entwicklung zwar vorangeht, aber keine Aussagen darüber treffen kann, was sie uns für die Zukunft verspricht. Das sind alles kurzfristige Schnellschüsse, die teilweise mit sehr vielen Nebenwirkungen einhergehen, für manche Patienten auch zu spät kommen und nicht mehr genutzt werden können. Parallel dazu wird in der Bevölkerung vermittelt, dieses Thema ist keines mehr was mich persönlich angeht, keines mehr, das die Betroffenen tatsächlich derart bedroht, wie es vor ein paar Jahren noch war, wo eben doch viele Leute Menschen kannten, die an Aids gestorben sind. Dies ist

kein tägliches Bild mehr. Dieses Verschwinden von dem täglichen Bild lässt auch das Thema insgesamt zurücktreten. In der Schwulenszene hat sich ein Stück Normalität entwickelt, viele haben sich darauf eingestellt. Daher müssen wir als Aids-Hilfe auch anders reagieren.

NSP: Wie habt ihr euch auf diese veränderte Situation eingestellt? Wie hat sich gerade auch Präventionsarbeit bei Schwulen dadurch verändert?

Thomas: Als ich hier angekommen bin, ist mir erstmal aufgefallen, dass die Aids-Hilfe eine enorme Größe erreicht hat an Umfang, an Professionalität, an Fachwissen. Aus meiner Sicht hat sie aber versäumt, sich auf diese Veränderungen einzustellen. Das war fatal, weil sich seit April letzten Jahres die Ereignisse überschlagen und wir nur noch reagieren, statt strukturiert und vorbereitet auf diese Probleme einzugehen. Ein Beispiel: Die AH hat unheimlich viele Zielgruppen bedient, Frauen, schwule Männer, Prostituierte, Junkies, Ex-Junkies, Inhaftierte - für jede Zielgruppe gab es Mitarbeiter, extra Referate und was nicht alles. Es war eigentlich schon vor Jahren absehbar, dass dies in dem Umfang nicht zu halten ist. Nicht die Quantität, sondern die Qualität wird auf Dauer zählen. Das bedeutet, dass die AH sich auf Bereiche konzentrieren muss. Es war eine schmerzliche Entscheidung zu sagen, die halbe Drogenberatungsstelle besetzen wir nicht neu. Ich glaube dennoch, dass es richtig war, weil sich in dem Bereich DrogenkonsumentInnen Versorgungssysteme in Nürnberg etabliert haben, die weit über das hinaus gehen, was andere Städte bieten. Da muss die AH nicht mehr in dem Maße tätig werden. In anderen Bereichen hatte ich das Gefühl, da müsste man eher wieder mehr machen. Zum

LUISEN APOTHEKE
Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

EINLADUNG

FÜR ALLE, DIE AN EINER KONKRETEN MITARBEIT IN DER AIDS-HILFE
NÜRNBERG INTERESSIERT SIND

Wir wollen über Aufgaben und Ziele einer solchen AIDS-Hilfe reden.
Wir wissen:

- daß sehr viele in der letzten Zeit den Blutttest gemacht haben
- daß einige davon ein positives Ergebnis mitgeteilt bekommen
- daß im Monat März durchschnittlich 103 Anrufe täglich die AIDS-Durchsage des Ansgardienstes der Post in Nürnberg erreichten, also 3200 insgesamt.
- daß in Nürnberg kaum ein Wissen und eine Information in Bezug auf AIDS vorhanden ist.

Wir meinen:

- eine Entmystifizierung der Krankheit tut not.
- nicht bei den Politikern soll die Weichenstellung in dieser Frage bleiben.
- AIDS ist nicht nur ein Problem älterer Politischwuler oder weilsorgerisch Berufener.

Wir brauchen

eine starke Interessensvertretung mit Leuten, die nicht nur reden!

Komme also am

DONNERSTAG, 13.6. um 19.30 Uhr
in das Büro von FLIEDERLICH,
Sendrartstr. 45 (ehem. Laden),
8500 Nürnberg 90
Tel.: 0911 - 397500

AIDS-HILFE NÜRNBERG

Aufruf
zur Gründung
einer
Aids-Hilfe
in Nürnberg
vom
Juni 1985

Beispiel junge Schwule. Da bin ich relativ unzufrieden mit unseren derzeitigen Angeboten. Das könnte mit Sicherheit mehr sein. Da spielen neue Medien eine Rolle. Heute wird sich da häufig über das Internet, über einen Chat verabredet. Wie kann man da noch die Leute erreichen?

NSP: Mein Eindruck ist ja, dass sich die AH aus dem schwulen Bereich immer mehr zurückzieht. Die AH hat früher ganz viele Angebote auch in der Szene gemacht. Präventionsveranstaltungen wie Jack-Off-Parties, "Männer im Bad" war eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe, regelmäßige Infostände in Cruising-Gebieten. Zuletzt hat die AH zwei Jahre lang ja auch das Straßenfest federführend mitveranstaltet. Aus all dem hat die AH sich völlig zurückgezogen. Liegt das nur am Personalmangel?

Thomas: Nicht nur. Ich denke es geht darum, dass wir sehen müssen, wo wir Prioritäten setzen. Wir haben nur einen Mitarbeiter, der für den schwulen Bereich zuständig ist. Der ist aber nicht nur für die Primärprävention zuständig, sondern insbesondere auch für die Einzelfallbetreuung von HIV-positiven schwulen Männern. Da ist es mittlerweile so, dass bei der

AH auch viele positive schwule Männer landen, die neben ihrer HIV-Infektion noch viele andere soziale Probleme haben und wirklich eine umfangreichere Betreuung als nur eine Selbsthilfegruppe brauchen. Das nimmt natürlich mehr Zeit in Anspruch. Der Präventionsbereich müsste aus meiner Sicht auf jeden Fall ausgebaut werden. Das ist finanziell nicht machbar im Moment. Die Penetrancia tut ja ehrenamtlich unheimlich viel. Wir suchen da auch ständig neue Leute, die sich mit engagieren, weil auch das ehrenamtliche Engagement im Moment nachlässt und die Leute wenig Lust haben, sich in solche Projekte einzubringen. Aus dem Straßenfest haben wir uns nicht ganz zurückgezogen, sondern wir haben gesagt, wir ziehen uns auf unsere HIV- und Aids-spezifischen Problematiken zurück. Es ist mir auch wichtig, das immer wieder zu betonen. Wir haben uns nicht aus dem schwul-lesbischen Straßenfest zurückgezogen, sondern wir haben uns aus den Bereichen zurückgezogen, die nicht elementare Aufgaben von Aids-Hilfe sein können. Schon gar nicht in einer Situation wo Betroffene hier vor der Tür stehen, die wir dann möglicherweise wegschicken müssten, weil wir uns um administrative Aufgaben oder Organisation eines Strassenfests kümmern. Eine andere Situation war da gegeben, als es noch mit Daniel Eckmann einen zusätzlichen

Hauptamtlichen gab. Daher haben wir uns heuer nur noch mit HIV- und Aids-spezifischen Themen eingebracht, mit einem Stand und mit Aktionen von Penetrancia. Da gibt es ein falsches Bild von Aids-Hilfe. Ich weiß nicht, woher das kommt und warum das hier in Nürnberg so aufgebaut ist. Ich versuche es zu korrigieren. Unterstützung der Gay-Community ja, auf jeden Fall, das ist wichtig und ist auch Aufgabe von AH, sich einzusetzen für die Belange von schwulen Männern und lesbischen Frauen. Aber, wir müssen auch gucken, was wir machen können, und was nicht. Das hat ja auch gut funktioniert. Das Straßenfest war ein Riesenerfolg dieses Jahr, auch ohne das so mächtige Engagement der AH. Das beweist mir um so mehr, dass der Schritt, sich aus der Organisation zurückzuziehen und die Verantwortung dem CSD-Straßenfest-Verein, in dem wir ja auch Mitglied sind, zu übertragen, richtig war.

NSP: Befürchtest du nicht, dass in der Szene die Aids-Hilfe als Elfenbeinturm wahrgenommen wird? Nach dem Motto, die sit-

zen in ihren Büros, machen dort sicherlich eine gute Beratungsarbeit, gehen aber nicht mehr raus in die Szene, gehen nicht mehr zu den Schwulen, sondern warten, bis die Schwulen mit ihren Problemen zur AH kommen.

Thomas: Das ist sicherlich ein Ansatz, der in der Prävention nicht funktioniert, das ist klar. Ich würde mir zum Beispiel noch mindestens eine halbe Streetwork-Stelle wünschen allein für den schwulen Bereich. Wir müssen natürlich in die Szene gehen und in Cruising-Areas und auf große Events und Parties. Das machen wir jetzt vor allem über die Ehrenamtlichen aber auch über Helmut. Die Kontakte zu den Szenewirten zum Beispiel bestehen nach wie vor. Da gibt es zweimal im Jahr so eine Art runden Tisch, wo alle eingeladen werden und wo die Schwulengruppe und Helmut in die Kneipen und Einrichtungen gehen, um Material zu verteilen und mit den Leuten zu reden. Letztendlich wird ja auch die Arbeit der AH über die Spendensammlung bei den Wirten mit unterstützt. Es könnte auf jeden Fall mehr passieren, aber

ZUM HOTEL WALFISCH + BAR

So-Do 11.00 - 1.00 (3.00 ?) Uhr
Fr/Sa 11.00 - 3.00 Uhr

Samstag, 7.10.2000
Oktoberfest
Weißwürste, Stimmungsmusik...
Wiesen-Maß vom Fass
DM 9,50

21.10.2000
Spanische Nacht
Sangria bis zum abwinken...
Sherry DM 3,-

31.10.2000
Halloween-Nacht
jeder Longdrink mit 6cl Schnaps
DM 10,- - bis 3 Uhr
1.11. geschlossen!



Jakobstr. 19
90402 Nürnberg
Telefon 0911/241 80 30
Fax 0911/241 83 35
E-Mail walfisch@maximum.de
www.hotel-walfisch.de

es ist einfach nicht machbar momentan.

NSP: Noch ein Beispiel. Mir fiel auf, dass in der neuesten Ausgabe des "Denkraum" kein einziges Mal das Wort schwul fällt. Ist das nicht, auch wenn Schwerpunkt der Ausgabe Hepatitis war, seltsam, wo Schwule doch weiterhin eindeutig die Hauptbetroffenen-Gruppe von HIV und Aids sind?

Thomas: Wenn das so ankommt, als wollten wir unser Hauptprofil verheimlichen, dann ist das wirklich ein falscher Eindruck. Wir wollen uns ganz klar für diese Gruppen auch stark machen und weiterhin da sein. Für Schwule genauso wie für Drogenabhängige, wobei wir bei Drogenabhängigen eher in die politische Arbeit eingestiegen sind. Wir haben eine Interessengemeinschaft gegründet von drogenakzeptierenden Einrichtungen, weil wir denken, wenn wir politische Arbeit machen, tun wir den Leuten einen größeren Gefallen, als in der Drogenszene unterwegs zu sein, wo es unheimlich viele Angebote gibt. Vielleicht sollten wir in der nächsten Ausgabe mal die Arbeit von Penetrancia oder ähnliches vorstellen. Damit hätte ich absolut kein Problem. Die letzte Ausgabe war zu Hepatitis, weil wir da ein sehr wichtiges Projekt mit angeschoben haben. Der Eindruck, wir würden uns von Schwulen entfernen wäre auf jeden Fall völlig falsch.

NSP: Wie sind denn derzeit die Schwerpunkte eurer Arbeit? Magst du zu diesem neuen Hepatitis-Projekt noch ein paar erklärende Worte hinzufügen?

Thomas: Das Projekt kommt natürlich nicht von ungefähr, sondern die Hepatitis-Selbsthilfe ist seit Jahren in der AH etabliert und hat sich bis zum heutigen Tag sehr stark entwickelt. Irgendwann haben wir gemerkt, dass dies eine Thematik ist, die der von HIV vor ein paar Jahren ähnelt und die Susanne unmöglich mit ihrer rein ehrenamtlichen Arbeit länger so bewältigen kann. So haben wir dann ein Projekt entwickelt, das sich schwerpunktmäßig auf Hepatitis Doppelinfektionen, also Hepatitis und HIV, kon-

zentriert. Die Mitgliederversammlung der AH hat dann beschlossen ein Projektjahr oder vielleicht auch zwei zu machen, wo wir uns die Entwicklung ansehen und dann entscheiden, ob wir das wollen oder nicht. Vielleicht verselbstständigt sich das Projekt auch irgendwann, so wie andere Einrichtungen das auch getan haben. Damit ist das Projekt jetzt gestartet. Eine Grundvoraussetzung war noch, dass keine Spenden der AH in das Projekt fließen, es muss selbst Spenden akquirieren. Das ist ihnen auch in guten Größenordnungen gelungen. Bisher haben die etwa 15.000,- DM an zweckgebundenen Spenden für ihr Projekt eingenommen. Wir als AH steuern da zunächst keine Mittel bei, sondern nur unsere Infrastruktur.

NSP: Das war schon fast die Überleitung zum Thema Geld. Zuletzt war ja der Spezialpflegedienst der Ambulante Hilfe groß in der Presse, der angekündigt hat, die Arbeit einstellen zu müssen, so nicht bis Jahresende DM 50.000,- an Spenden eingehen. Bundesweit klagen Aids-Hilfen derzeit, dass öffentliche Gelder bestenfalls stagnieren, Kosten steigen und das Spendenaufkommen massiv einbricht. Wie sieht die finanzielle Situation denn derzeit in Nürnberg aus?

Thomas: Der Spezialpflegedienst der ambulanten Hilfe ist



Die Schwulengruppe Penetrancia bei einer ihrer Aktionen im Erlanger E-Werk

ein ganz wichtiger Bestandteil der AH gewesen und soll es auch weiterhin sein. Die Situation hat sich aber auch dort derart drastisch verändert. Einerseits sind die Mittel seit Jahren gleichbleibend. Aktuell haben wir sogar Ankündigungen, dass nächstes Jahr die Projektmittel durch das Ministerium in München gekürzt werden. Andererseits sind die Patientenzahlen rückläufig gewesen, beziehungsweise es gibt Krankheitsbilder, die nicht unbedingt etwas mit HIV zu tun haben und Leistungen, die von den Krankenkassen teilweise nicht mehr bezahlt werden. Wir hatten im Sommer dieses Auslaufmodell Infusionstherapie gehabt, wo sich die Hausärzte stark gemacht haben, dass ambulante Dienste das nicht mehr machen dürfen. Dann wurden die Zuschüsse der Krankenkas-

sen einfach um die Hälfte gekürzt. Daher kann kein Pflegedienst heute dieses Angebot noch machen. Das wäre völlig unwirtschaftlich. Dazu kamen steigende Personalkosten in ziemlichen Größenordnungen. Seit Frühjahr ist klar, wir müssen dort konsolidieren, wenn wir den Dienst überhaupt erhalten wollen. Wir haben uns dann auch ein aus meiner Sicht tolles Modell zum Erhalt einfallen lassen. Dann kam im Sommer dieses Jahres der Einbruch, dass die Pflegekräfte, die ziemlich ausgebrannt waren und über Jahre eine schwierige Arbeit gemacht hatten, gemerkt haben, sie können nicht mehr. Sie haben dann alle auf eigenen Wunsch hin gekündigt. Für uns war klar, es ist schwierig auf dem Arbeitsmarkt Pfl-



**Wir
rotieren
gerne
für Sie!**



**engagiert
kompetent
freundlich**

Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -

Sternfahrt nach München

4. 3. 87

findet in München

Am Aachernplatz, den

eine

Protestveranstaltung gegen den Beschluß des bay- rischen Ministerrates zur AIDS - Bekämpfung

statt.

Abfahrt: 14.00 Uhr Aktion in der Innenstadt
17.00 Uhr Kundgebung im Pensa-Hotel in München

Abfahrt: 11.30 Uhr Omnibushaltest. Nürnberg

Voranmeldung: in der Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen unter Tel. 20 90 04 (Anrufbeantworter)

Aufruf zu einer
Protest-
veranstaltung
gegen den
bayrischen
Maßnahmen-
katalog
1987

gekräfte für so ein schwieriges Arbeitsfeld zu finden. Dann haben wir diese Spendenaktion ins Leben gerufen vor etwa einem Monat. Bisher sind DM 22.000,- an Spendengeldern eingegangen. Seit letzter Woche steht fest, wir werden den Spezialpfegedienst weiterführen. Er wird aber geringfügig verändert werden müssen. Das heißt, wir werden in der Pflege Partner brauchen, die eine Versorgung mit uns zusammen übernehmen, weil wir jetzt ab Oktober nur noch eine, im Glücksfall 1,5 Pflegekräfte haben werden - und die können ein pflegerisches System über 24 Stunden gar nicht aufrecht erhalten. Unser Ziel ist daher, mit anderen Pflegediensten, die ohnehin auch HIV-Patienten betreuen, eng zusammen zu arbeiten und ihnen unsere zwei Pflegekräfte für Sozialarbeit und Hauswirtschaft für HIV-Patienten mit anzubieten, um ihnen in der qualitativen Sicherstellung der Pflege Sicherheit zu geben. Denn andere Pflegedienste sind natürlich im Umgang mit HIV-Patienten unsicher, können mit dem Thema nicht so gut umgehen. Es wäre echt schlimm gewesen, wenn wir das hätten einstellen müssen, aber es sieht jetzt sehr gut aus. Wir haben das Ziel von DM 50.000 Spende zwar nicht erreicht, aber die finanzielle Basis ist erst mal ausreichend, damit wir auf Sparflamme als Minimalmodell den Dienst erhalten können. Sparen wollen wir auch, indem wir uns räum-

lich verkleinern und Räume untervermieten, um Geld einzusparen. Jeder Teil muss dazu beitragen, die AH zu erhalten. Die ganze Situation hier, auch dass ein großer Wechsel im Personalstamm stattfindet, ist momentan sehr schwierig, aufregend und für viele langjährige Mitglieder auch unverständlich. Wir haben auch Austritte aus dem Verein, von Mitgliedern, die die Situation und wie

wir darauf reagieren nicht verstehen. Wir haben aber ebenso viele Neueintritte. Die AH verändert zur Zeit ihr Gesicht, ich will nicht sagen in eine modernere Form, aber in eine Form, die den Bedingungen gerechter wird, finanziell und strukturell. Wir haben die ganze Administration verschlankt und Hierarchien abgebaut. Wir versuchen, Leitungsebenen wegzustreichen. Wir wollen einfach ein kleines, aber schlagkräftiges Team, das den Bedürfnissen unter den gegebenen Umständen am weitestgehenden gerecht wird. Das ist ein sehr schwieriger Prozess, der eben auch mit Einschnitten zu tun hat und mit heftigem Streit darüber, was denn nun eigentlich höchste Priorität hat und das Wichtigste ist. Aber ich denke, wir sind da auf dem richtigen Weg. Ich bin da recht optimistisch.

NSP: Dann ist mir noch aufgefallen, dass das schwule Beratungstelefon nicht mehr existiert.

Thomas: Wir hatten spezifizierte Telefonangebote für Frauen und für Schwule. Wir haben

dann unsere Telefonberatungen einmal ausgewertet und festgestellt, dass schwule Männer häufig außerhalb der offiziellen Telefonzeit anrufen. Das spezifische Angebot wurde also gar nicht angenommen. Daher haben wir beschlossen, dies auch nach außen hin so zu kommunizieren, dass man jederzeit zu den Beratungszeiten anrufen kann. Wir haben den Modus, dass wenn ein Mann dran ist, und eine Frau ist bei uns am Beratungstelefon, oder auch umgekehrt, dass wir dann als erstes die Frage stellen, ob derjenige sich eine Beratung durch einen Mann oder eine Frau wünscht, oder eben auch durch einen schwulen Mann wünscht und wir dann innerhalb der Einrichtung vermitteln. In der Regel ist immer auch ein schwuler Mann für die Beratung anwesend. Viel Beratung läuft inzwischen auch über das Internet. Wir haben eine eigene Adresse schwules@aidshilfe-nuernberg.de. Über dieses Angebot können Schwule sich an uns wenden. Auch für Frauen und Hepatitis gibt es inzwischen eigene E-Mail-Adressen. Das läuft gerade an und wir merken, dass das angenommen wird.

NSP: Nun aber doch zum Jubiläum. Rosen habt Ihr schon in der Fußgängerzone verteilt. Was ist denn noch geplant?

Thomas: Die Rosenaktion im September gab es ja auch schon letztes Jahr. Ich finde das eine sehr schöne Aktion, weil wir nicht nur herumlaufen und um Geld betteln, sondern Rosen verteilen, also auch etwas geben. Die rote Rose soll die Solidarität symbolisieren. Die Leute können dafür etwas spenden. Das läuft recht gut. Wir haben diesmal über 4000,- DM eingenommen an Spenden. Das ist eine Aktion die wir auch künftig jedes Jahr machen werden. Das Jubiläum selber sollte in diesem Jahr eigentlich noch viel umfassender begangen werden, als es nun am Ende ist. Das hat vielerlei Gründe. Einerseits ist es schwierig für uns im Kopf klar zu kriegen, wir feiern 15 Jahre, ja was feiern wir denn eigentlich? Feiern wir, dass wir hier zusammenschumpfen, dass wir auf schwierige finanzielle Situatio-

LUST aber sicher



www.aidsberatung.de

**Telefonberatung:
02 21 / 89 20 31**

**GIB AIDS
KEINE
CHANCE**

**just the way
you are!**
www.pride.de

nen reagieren müssen, dass Mitarbeiter uns verlassen? Vielen von uns fällt es derzeit schwer, zu feiern. Manche sagen schon, wir feiern den Abschied.

Ich selbst habe ohnehin nicht den Bezug zu 15 Jahre Aids-Hilfe. Ich muss mich auf die Leute verlassen, die gerade auch ehrenamtlich schon so lange dabei sind. Die bereiten das jetzt auch schwerpunktmäßig mit vor. Das Hauptfest findet am Freitag, den 13. Oktober hier in der Aids-Hilfe statt. Ab 18 Uhr sind alle Leute eingeladen. Es wird ein bunter Abend, wo wir in der AH alle Räume offen haben und versuchen werden, ein bisschen visuell zu gestalten, was in den 15 Jahren passiert ist. Es wird ein Programm geben, wo wir Künstler angefragt haben, ob sie einen kleinen Beitrag einbringen wollen. Hauptsächlich geht es jedoch darum, sich einfach mal wieder zu sehen, miteinander zu reden, einen Abend miteinander zu feiern, weil es doch toll ist, dass die AH überhaupt 15 Jahre überlebt hat. Das ist ja nicht mehr selbstverständlich. Zu dem Fest ist jeder herzlich eingeladen. Am 2. Oktober findet der "love ball" statt. Das richtet sich dann eher an die Community, an Schwule und Lesben. Dort soll einfach eine richtige Party abgehen. Freundlicher Weise hat uns das mach1 seine Räume dafür zur Verfügung gestellt. Der Eintrittspreis geht voll zu Gunsten der AH.

NSP: Noch etwas, was du Nürnbergs Schwulen und Lesben schon immer einmal sagen wolltest?

Es gibt für mich schon ein paar Dinge, die ich nicht verstehe, die mir unbekannt sind. Zum Beispiel wie die Szene hier miteinander umgeht, finde ich manchmal seltsam. Dass man nur schwer zusammenkommt. Beim schwul-lesbischen Strassenfest scheint es ja zu funktionieren, wahrscheinlich auch nicht so problemlos, aber es funktioniert. Es ist immer sehr

Gegründet wurde die Aids-Hilfe im Kulturladen Nord, 1987 bezog sie dann ihr erstes eigenes Domizil in der Irnerstraße. Einige Jahre später folgte ein Umzug in die Hessestraße, inzwischen ist die AH in der Bahnhofstraße beheimatet.

schwierig, alle Leute zusammenzubringen und die Leute zu motivieren, die einzelnen Projekte miteinander zu verbinden, als einzelkämpferisch durch die Gegend zu laufen. Das ist ein Phänomen, was es überall gibt, aber was ich hier in Nürnberg schon ziemlich extrem empfinde. Die Frage ist, was wir als AH dazu beitragen könnten. Ich weiß es nicht. Ich bezeichne die AH eben nicht als Dienstleister für die schwule Szene, sondern als Partner. Wir versuchen unsere Belange, und das ist nunmal in erster Linie die Thematik HIV und Aids, wach zu halten. Da gibt es genügend Defizite, die man auf-

fangen müsste. Wir freuen uns auch immer über neue ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem schwulen Bereich, die bereit sind, Aktionen in der Szene mit zu gestalten.

NSP: Gibt es eigentlich eine Konkurrenzsituation um Spenden, zum Beispiel mit Fliederlich oder der Aids-Beratung?

Das sehe ich überhaupt nicht als Problem. Es gibt Kleinigkeiten, wo ich mich immer frage, ob das der richtige Weg ist, wenn wir zum Beispiel eine

Internet Live SEX
Beobachte live nackte Männer!
82 live Kameras
 Kameras in: Schlafzimmer, Duschen, Bad, Gay-Saunas, Umkleidekabinen, Leder-Keller, Gay Clubs

- Live Amsterdam Sex Shows
- Solo Sex live • Nachtsichtkameras in Darkrooms • Leder-Sex live • und, und, und...

Gratis Galerie, Fotos, Tour
Funktioniert sofort! Keine Kreditkarte notwendig!

www.topgaysex.com

Seite 14 Montag, 13. April 1987 Nummer 86 N
Die Aids-Hilfe hat ihre Beratungsstelle in der Irnerstraße vorgestellt
Neues Domizil bezogen
Büro ist auch tagsüber besetzt - Zwei hauptamtliche Mitarbeiter - Informationen

NÜRNBERG - Die Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth hat am Samstag ihr neues Domizil in der Irnerstraße der Öffentlichkeit vorgestellt. Etwas 150 Bürger nutzten bei dem Tag der offenen Tür die Gelegenheit, sich über die Arbeit der Selbsthilfegruppe zu informieren.

Die Aids-Hilfe besteht bereits seit Juni 1985. Seither versuchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Bevölkerung sachkundig über die Immunschwächekrankheit aufzuklären. Nach ein- einhalb Jahren provisorischer Unterkunft im Kulturladen Nord, konnte im Februar das neue Domizil in der Irnerstraße bezogen werden.

Ab sofort sind dort von Dienstag bis Freitag (10 bis 18 Uhr) zwei hauptamtliche Mitarbeiter zu sprechen. Die Stellen für eine Sozialpädagogin und einen Psychologen konnten als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) für ein Jahr eingerichtet werden. Außerhalb der Bürozeiten können sich die Bürger auch am Donnerstag von 19 bis 21 Uhr sowie am Sonntag von 17 bis 19 Uhr telefonisch (Nummer 30 09 06) beraten lassen.

Die Suche nach geeigneten Räumen war nicht ohne Probleme, wie Vorstand Michael Auer berichtete. Manche möglichen Objekte schieden aus, weil Geschäftsteile und selbst Ärzte be-

fürchteten, Kunden und Patienten könnten ausbleiben, wenn die Aids-Hilfe mit im Hause wäre. Außerdem mußte gewährleistet sein, daß ein Besuch der Räume anonym erfolgen kann.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Aids-Hilfe liegt bei der Aufklärung der Bevölkerung über die Krankheit. Eine ständige Fortbildung der eigenen Mitarbeiter sichert einen hohen und aktuellen Wissensstand. Inzwischen wurden die kirchlichen Einrichtungen aus dem gesamten nordbayerischen Raum immer häufiger, die Informationsveranstaltungen witzigen.

Daneben kommt auch die Betreuung von Menschen, die sich mit dem HIV-Virus infiziert haben, und deren Angehörige nicht zu kurz. Derzeit werden täglich mehrere Gespräche mit unmittelbar Betroffenen geführt. Gerade ihnen werden die Sozialpädagogin Beate Lischka und der Psychologe Helmut Dreßler besonders zu helfen.

Sorgen bereitet der Aids-Hilfe ihre eigenen Zukunftspläne. 1987 wird der Verein von den Städten Nürnberg (mit 48 500 Mark), Fürth (10 000 Mark) und Erlangen (9000 Mark) unterstützt. Doch wie es im nächsten Jahr weitergehen soll, weiß niemand.



Der neue Gruppenraum in der Irnerstraße. Hier kann sich jeder Bürger über die Immunschwäche Aids informieren. Foto: Steinhilber

Anzeige auf dem Plakat der Fliederlich-Gala schalten. Das finde ich seltsam, dass die AH dafür Geld bezahlt. Wir wollen die Gay-Community unterstützen und werden umgekehrt dann als potenzieller Werbekunde betrachtet. Ich würde Fliederlich nie anbieten, uns als Werbekunde zu unterstützen, sondern wenn, dann würde ich in Kooperation mit dem Verein irgendetwas machen. Für mich ist das eine starke Abgrenzung. Im Spendenbereich merke ich das überhaupt nicht. Ich denke, da hat die AH eine deutliches Aufgabenprofil und jeder Spender weiß, warum er sich für etwas entscheidet. Zur Stadtmission auch nicht, weil die Stadtmission eigentlich relativ wenig in diesem Bereich macht. Da gibt es glaube ich größere Konkurrenten auf dem ganz allgemeinen Spendenmarkt, die Behindertenarbeit oder sonst was. Alle wollen Geld.

NSP: Vielen Dank für das Gespräch!

**WELLNESS
& FITNESS
FÜR EURE HAARE**

... wohlfühlen inklusive



... Unser Team
macht Euch fit
für eine positive,
zufriedene
Ausstrahlung.

Bei uns seid Ihr
jederzeit herzlich
willkommen!

Eure Haare
und Ihr wollt
verwöhnt
werden



Wir freuen uns auf Euch.

Mo.-Fr. bis 20.00 Uhr
Samstag bis 15.00 Uhr

Sulzbacher Straße 46-48
90489 Nürnberg
Tel. 0911/53 87 50



Die Aids-Hilfe zeigt Präsenz
- oben in der Männerdisco,
rechts bei der Lesben- und
Schwulen-Gala 1999



**2000 Rosen für
die AIDS-Hilfe**

Am Samstag, den 2. September 2000 verteilten fleißige HelferInnen der AIDS-Hilfe 2.000 Rosen an PassantInnen in der Nürnberger Innenstadt. Mit dabei waren auch Lizzy Aumeier und Martin Rassau, die immer wieder für Stimmung sorgten. Begleitet wurde die Spendenaktion auch durch eine Trauhohezeit, die parallel in der Lorenzkirche stattfand und für entsprechendes Aufsehen sorgte. Wie sich herausstellte, handelte es sich aber nicht um ein schwules oder lesbisches Hochzeitspaar. Die zweitausend Rosen brachten den ein beachtliches Spendenergebnis von 4.263,- DM, das nun ebenfalls für den Spezialpflegedienst verwendet wird.

**AIDS-Hilfe sucht
Untermieter**

Damit die Kostenbelastung der Miete für die AIDS-Hilfe etwas gemindert wird, bietet die AIDS-Hilfe ab Ende des Jahres mehrere, schöne Räume zur Untervermietung an. Angesprochen sind gerade kleine Organisationen, Vereine oder Privatpersonen, die den Vorteil einer Bürogemeinschaft suchen und nur einen geringen Bedarf haben. Insgesamt stehen ca. 50 m² plus Nutzung von Nebenräumen zur Verfügung. Interessenten melden sich bei der AIDS-Hilfe unter 0911-2 30 90 35 oder info@aidshilfe-nuernberg.de

**SCHWULE PRÄVENTION -
Penetrancia, die Schwulengruppe
der AIDS-Hilfe!**

Ca. 2000 infizierte Menschen leben im Raum Nürnberg. Wenn man davon ausgeht, dass davon 50 - 60 % schwul sind, dann kann man von über 1000 infizierten schwulen Männern in Nürnberg und dessen Einzugsgebiet ausgehen. Das Robert-Koch-Institut nennt Zahlen von über 200 an AIDS-erkrankten Menschen im Nürnberger Raum - 106 davon sind bisexuell, bzw. schwul.

Diese Zahlen rechtfertigen eine "professionelle schwule Prävention" in Nürnberg und Umgebung. Prävention bedeutet, einem drohenden Übel vorzubeugen - und zu hoffen, dass dieser schlimme Zustand, den man verhindern möchte, auch wirklich nicht eintritt!

Deshalb kann man erfolgreiche Prävention oft nicht eindeutig auf einen oder mehrere Faktoren zurückführen, was wiederum zu Legitimationsproblemen führen kann. Schwule Prävention soll deshalb sensible Angebote schaffen und gleichzeitig in der Subkultur präsent sein.

Schwule Prävention in der SUB, versucht die Schwulengruppe der AH "PENETRANCIA" sehr kreativ, niedrighschwellig, provokativ und fordernd umzusetzen. Alle Aktionen haben den Hintergrund, individuelles Risikomanagement zu fördern, Eigenverantwortung zu übernehmen und nicht moralisierend zu sein. Die Angebote und Inhalte werden durch verschiedene Ansätze transportiert.

Immer wieder stellen wir uns in der Gruppe die Frage, wie wir mit verschiedenen Themen an die Öffentlichkeit gehen, ohne mit "Zeigefingermentalität" aufzutreten. In den verschiedenen Angeboten muss sich jedes Gruppenmitglied mit seinen eigenen Grenzen auseinandersetzen, d.h. wie präsentiere ich mich in der Öffentlichkeit, was will ich alles von mir zeigen, was traue ich mir persönlich zu....

Momentan hat die Schwulengruppe eine Größe von acht Mitgliedern. Durch Umzug, Berufswechsel und sonstige Lebensereignisse die das "Weg-gehen" einiger Mitglieder aus der Gruppe verursachen, suchen wir momentan wieder verstärkt nach N E U E N interessierten Leuten, die mit einer Gruppe von engagierten schwulen Männern wichtige Botschaften in die Szene transportieren wollen!

PENETRANCIA war in den letzten Jahren sehr aktiv. Angesichts der wenigen Zeit, die der Gruppe für Aktionen bleibt, waren doch immer wieder einige Highlights an Aktionen dabei. Über diese Aktionen, können wir Dir gerne im Rahmen des Info-Cafés, das jeden 1. Montag im Monat in der Aids-Hilfe stattfindet, mehr erzählen.

Also, wenn dieser Artikel dein Interesse geweckt hat, komm' mal Montag Abend vorbei und jemand aus der Gruppe wird sich um dich kümmern oder ruf 'mal an (Telefon 230 90 3-44, Helmut)

Spezialpflegedienst der AIDS-Hilfe arbeitet weiter

Anfang August hatten Vorstand und Geschäftsführung der AIDS-Hilfe eine Spendenaktion ins Leben gerufen, die den Erhalt des Spezialpflegedienstes zum Ziel hatte.

Anfang September fand sich der Vorstand erneut zusammen, um zu entscheiden, welches Modell zum Erhalt des Spezialpflegedienstes mit den bis dato eingegangenen Spenden in Höhe von 21.695,- DM verfolgt werden kann, lag man doch von der damaligen Zielgröße von 50.000,- DM weit entfernt. Diese Entscheidung wurde begleitet von der aktuellen Situation, dass sich durch die schwierige Arbeitsmarktlage im Pflegebereich keine lückenlose Besetzung einer Pflegestelle realisieren ließ und das Sozialministerium Kürzungen im Haushalt 2001 von 10 bis 15% für den Spezialpflegedienst ankündigte.

Um alle KlientInnen und Betroffenen weiterhin zu versorgen, haben sich die MitarbeiterInnen mit aller Kraft erfolgreich bemüht, Pflegepartner in Nürnberg und der Region zu finden, die unsere PatientInnen pflegerisch versorgen können. Dabei hat der Spezialpflegedienst diesen PartnerInnen angeboten, weiterhin die Bereiche hauswirtschaftliche Hilfen und sozialarbeiterische Begleitung sicher zu stellen, bis Anfang Oktober eine neue, examinierte Pflegekraft, die bereits einen Arbeitsvertrag unterzeichnet hat, beginnen kann.

Ab Oktober können nun zumindest neben den beiden oben beschriebenen Versorgungsangeboten mit dieser Pflegekraft eine Pflegebegleitung in enger Kooperation

mit anderen Sozialstationen und Pflegeeinrichtungen umgesetzt werden. Dieses veränderte Modell im Spezialpflegedienst hat folgende Vorteile:

1. Der Spezialpflegedienst erreicht dadurch eine flächendeckendere Versorgung in der Region Mittelfranken, da dieser nun als Pflegepartner allen Pflegeeinrichtungen zur Verfügung steht. Die MitarbeiterInnen regionaler Pflegedienste werden durch den Spezialpflegedienst geschult und begleitet und haben qualifizierte MitarbeiterInnen zur Seite, die ihnen im Umgang mit den Betroffenen pflegerische Begleitung und Qualifizierung, sowie Sozialarbeit und Hauswirtschaft anbieten.

2. Die AIDS-Hilfe trägt die Risiken von potentiellen Einbußen in der Pflege nicht mehr allein, sondern kann ohne permanenten, finanziellen Druck Hilfe für Betroffene durch den Spezialpflegedienst anbieten. Dies ist gerade in der derzeit

unsicheren Situation im Pflegebereich wichtig, denn die AIDS-Hilfe will Angebote langfristig anbieten, was bei regelmäßigen Pflegeeinbußen kaum möglich ist.

just enter
www.pride.de

Der Spezialpflegedienst erhält somit für PatientInnen ein System, das in dieser Region durch keinen anderen Anbieter vorgehalten werden kann. Betroffene haben stets einen qualifizierten Ansprechpartner, der ihnen in ihrer schwierigen Lage helfen kann.

Vorstand und MitarbeiterInnen wissen, dass der Aufbau von engen Kooperationen mit anderen Pflegediensten nicht immer leicht sein wird, aber es wird Zeit, dass multiplikatorisch an der

Beseitigung von Unsicherheit im Umgang mit AIDS-Kranken gearbeitet wird. Nach längeren Gesprächen in den letzten Wochen ist dies bereits bei einigen Pflegediensten gut gelungen, die nun jedoch mit einer dauerhaften Unterstützung durch den Spezialpflegedienst rechnen.

Das veränderte Modell wurde bereits auf der Ebene des Sozialministeriums besprochen, die neben den Schwierigkeiten insbesondere auch die Chancen dieses Modells erkannt haben. Nicht alle inhaltlichen und qualitativen Einschnitte, die mit dem Erhalt und der Modellumstellung einhergehen, können bislang durch die Unterstützung aus der Spendensonderaktion abgedeckt werden. Diese Mittel reichen gerade mal für die Ausbildung und Kosten der neuen Überleitungspflegekraft, nachdem uns die anderen Pflegekräfte auf eigenen Wunsch verlassen haben.

Es fehlen vielmehr weitere 40.000,- DM, um die Stelle einer Sozialpädagogin in Teilzeit, zumindest bis Ende 2001 zu sichern und eine weitere Teilzeitpflegekraft zur Unterstützung des Aufbaues von Pflegepartnerschaften einzustellen.

Vielleicht gelingt es der AIDS-Hilfe, auch diese Mittel noch durch SpenderInnen aufzubringen, damit der Spezialpflegedienst als einmaliges Angebot in der Region, wengleich in veränderter Form weitergeführt werden kann. Spenden sind daher weiterhin herzlich willkommen. Das Sonderspendenkonto bleibt vorerst bestehen:

Bank für SozialwirtschaftBLZ
700 205 00 Kto. 789 2002

THERMO CLUB SAUNA

ZWICKAU
Leipziger Strasse 40
· Nähe Neumarkt ·
Tel. 0375 / 296010

**DIE GAY-SAUNA
IN SACHSEN
AUF ZWEI ETAGEN**

Dampfsauna & Trockensauna mit Lichtspektrum
Whirlpool - TV & Videoraum - Ruhekabinen
Bar - Dunkellabyrinth - Getränke & Speisen
Minishop - Privatkabine mit TV - Solarium

Geöffnet: Mo, Mi, Do, So ... 15-24 Uhr
Fr, Sa ... 15-02 Uhr - Dienstag ... Ruhetag

<http://www.thermoclubsaua.de>

bei Mutter'n Angebot im Oktober:
Zu jedem Gericht 1 Pflümli gratis! *bei Mutter'n*

Kapitalismus ade!

Das hätte Karl Marx sich nicht träumen lassen: Etwa dreihundert Jahre nach seinem Tod - genauer: im 22. Jahrhundert - ist der weltweite Kapitalismus auf breiter Front zusammengebrochen. Selbst in den USA verhilft eine amerikanische Revolution dem chinesischen Kommunismus zur führenden Rolle unter den Gesellschaftssystemen, besetzen Chinesen alle Machtpositionen in Staat und Gesellschaft. So zumindest entwirft die amerikanische Autorin Maureen F. McHugh den utopischen Rahmen für ihren Roman „ABC Zhang“, der nun in deutscher Neufassung im Hamburger Ariadne Verlag erschienen ist.

von Siegfried Straßner

Das „ABC“ im Buchtitel steht für „American Born Chinese“, denn ein solcher ist Zhang, der herausragende Charakter des Romans. Allerdings entspricht Zhang nur bedingt den ideologischen Anforderungen der vorherrschenden Doktrin. Nicht nur, dass er durch genetische „Nachbesserungen“ die karrierhemmenden hispanischen Anteile seiner Identität verbergen ließ, auch seine sexuelle Ausrichtung deckt sich nicht mit den Vorgaben der neuen Herren: Zhang ist schwul, und dies wird auch im China des 22. Jahrhunderts noch immer als schweres Verbrechen geahndet. Ausgerechnet ihn nun hat sich sein chinesischer Vorarbeiter als künftigen Schwiegersohn auserkoren, eine Zwangslage, der sich Zhang nur durch For-

cierung seiner Suche nach neuen Lebensperspektiven entziehen kann. Diese Suche - Flucht gleichermaßen wie Entwicklung - führt ihn in die Einsamkeit der Antarktis ebenso wie in die hochentwickelte Hightech-Zivilisation des zeitgenössischen Chinas.

Zhangs Suche nach seinem Platz in der Gesellschaft ist das zentrale Thema in Maureen F. McHughs Erstlingsroman, der in den USA bereits 1992 unter dem Titel „China Mountain Zhang“ erschien und aus gutem

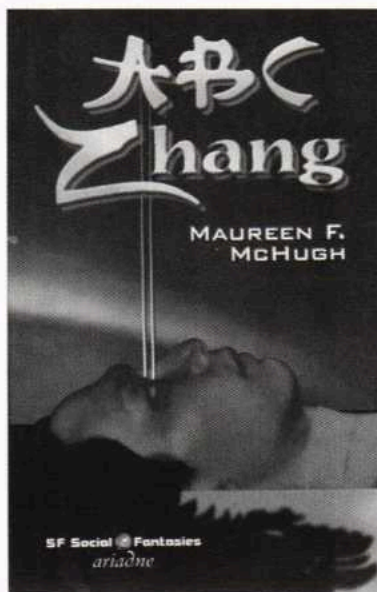
Grund sowohl mit dem schwullesbischen „Lambda Literary Award“ als auch mit dem renommierten „Nebula Award“ für Science-Fiction-Literatur ausgezeichnet wurde. Denn „ABC Zhang“ hat wenig gemein mit dem üblichen Zukunftsszenario aus Raumschiffen, Weltraummutanten und Superhelden. Die Personen des Romans sind menschlich, nicht übermenschlich, sind derart fein charakterisiert, dass dem Leser eine starke Identifizierung mit den Figuren ermöglicht wird. Zhang ist gefühvoll,

zurückhaltend, fast schüchtern, seine langsame Entwicklung, sein Kampf mit dem eigenen mangelnden Selbstvertrauen mitreißend und bewegend. Die Gesellschaft, in der er sich bewegt, ist keine perfekte Super-

gesellschaft, sondern bietet trotz ihrer autoritären Natur noch Möglichkeiten, eigene Nischen zu finden. Sie ist eine lebensnahe Vermischung traditioneller chinesischer Ansichten mit pragmatischem Maoismus und den Resten des überwundenen Kapitalismus. Mit beeindruckender Sprachintensität entwirft die Autorin eine mögliche Zukunft mit großer Alltagsnähe. Ihre Schilderungen von Arbeitssituationen sind von fast Zen-hafter Ausdruckskraft und - vor allem in der Beschreibung von Arbeit und Landschaft am Südpol - von empfindsamer Schönheit und Intensität. Und nicht zuletzt durch ihren eigenen einjährigen Aufenthalt in China gelingen ihr Einblicke in die chinesischen Mentalität von hoher Authentizität, bestens geeignet, beim Leser tieferes Interesse an der chinesischen

Kultur zu wecken.

Allerdings eignet sich „ABC Zhang“ nicht für Leser, die stets den klassischen Spannungsbogen oder eine aktionsgeladene Story mit Höhepunkt und fulminantem Showdown erwarten. Denn das Buch hat weder Anfang noch Ende; es ist die poetische Dokumentation der Entwicklung verschiedener Personen während eines bestimmten Zeitraums. Die Entwicklung Zhangs ist nur eine, wenn auch die dominanteste von mehreren Erzählebenen. Sie wechselt unter anderem mit Episoden in einer Marskolonie und aus dem Leben futuristischer Drachenflieger, mit denen sie nur punktuell verknüpft ist. Doch Leser, die bereit sind, sich auf diese Erzählweise von Maureen F. McHugh einzulassen, dürfen sich auf ein überraschendes, nachhaltiges Leseerlebnis freuen und die Begeisterung spüren, mit der die Autorin an ihren Figuren Anteil nahm.



Maureen F. McHugh: „ABC Zhang“, vollständig überarbeitete Fassung der ersten deutschen Übersetzung von 1995 (Heyne-Verlag), Ariadne Verlag, Hamburg 2000, 350 Seiten, DM 19,80

little henderson bar + pension

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel 24 18 777

ab 1. oktober neue öffnungszeiten
so - do 21 - 4 uhr
fr + sa 21 - 5 uhr
sa + so früh ab 6 Uhr - ??
von 21-23 uhr. happy hour - jedes bier 2.-

mach Station

bei Mutter'n

an der Entengasse

Öffnungszeiten:

Mo - Do 11-14 + 17-1 Uhr

Sa 11-15 + 18-2 Uhr

Fr 11-14 + 17-2 Uhr

So 18-1 Uhr

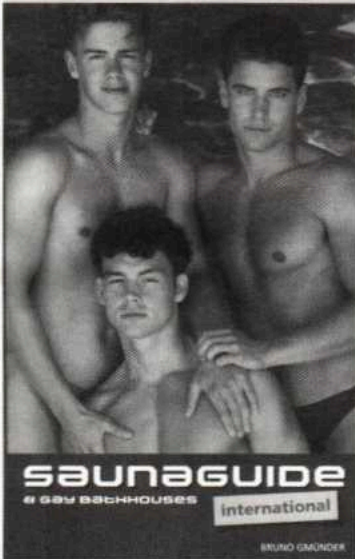
Tischreservierung unter Telefon 0911/24 47 703

Welt-Schweiß-Institute

Während die Nürnberger Saunagemeinde weiterhin auf die Eröffnung der Aquaduct-Sauna wartet und wartet und wartet und wartet, fließen in anderen Städten der Erde die schwulen Schweißströme immer reichhaltiger. Der Bruno Gmünder Verlag, vor allem bekannt durch die alljährliche Herausgabe des Szeneführers „Spartacus“, hat sich nun die Mühe gemacht, die Daten von Hunderten von Saunen weltweit in einem Band zusammenzuführen. Schwule Reisende in alle Welt finden nun mühelos den Weg zur nächstgelegenen Männerschwitzhütte, von einfach bis luxuriös.

Herausgekommen ist ein schmales, transportfreundliches Taschenbuch im Stile von Hotelführern, mit nach Ländern und Städten geordneten Adressen, Öffnungszeiten, Preisangaben und vielen, vielen Piktogrammen. Dazu einige sehr knapp gehaltene Angaben zur allgemeinen Situation schwuler Saunen im jeweiligen Land. Leider findet sich zu den einzelnen Saunen jeweils maximal ein Halbsatz mit weiteren Informationen. Bewertungen und subjektive Eindrücke zu den einzelnen Häusern muss sich der Saunabesucher schon selbst erschwitzen.

sst



„Sauna Guide International“, Bruno Gmünder Verlag Berlin, 252 Seiten, DM 26,80

NA UNID

Bistro, Bier- & Tanzlokal

Unsere Bistro-Karte ist wieder voll in Betrieb.
Beachtet auch unsere Menu-Karte

Jeden Sonntag
"Kopf oder Zahl"
Spiel mit uns, es
kann sich lohnen!

Marienstr. 25, Nürnberg, Tel. 22 73 20
So-Do 18-1 Uhr, Fr/Sa 19-3 Uhr

Piercing Harry's **TATTOO** NÜRNBERG Studio

 seit 1984
 Tel. 0911 / 28 97 65 Adam - Klein - Str. 104 Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten: Stand Januar '98
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

brinkmann

HomeOrder Reiseservice

Baden Baden und noch mehr...

10.-12.11.2000
 Busfahrt, 2xHP, Tagesausflug
 nach Straßburg, Eintritt in
 die Gay-Disco "ODEON",
 Weinprobe und
**JACKOFF-PARTY MIT
 ÜBERRASCHUNGEN**
 DM 389,- p.P. im DZ

Bärenweekend in Köln
 02.-04.12.2000
 2 x Übernachtung / Frühstück
 ab DM 129,- p.P. im DZ
 Programm auf Anfrage

Barcelona
 01.-05.11.2000
 Flug ab München, Pension
 in zentraler Lage
 ab DM 649,- p.P. im DZ

Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr

Fon (0911) 888 123

www.rosawebworld.de
 e-mail: brinkmann@odn.de
 Fax (0911) 888 90 91

Termine & Events in N

Sa 30.9.

gay 'n' lesbian 22 h disco
Das Original. Locker, lässig, kommunikativ. Don't miss it!
Desi Nürnberg

Birthday-Celebration 22 h
Ein Jahr Twilight mit der Macht der Nacht. Live on stage: Latischa Castra from L.A., Tony T. from London, Kristin Laseire from Munich.
Twilight Nürnberg

Hausparty 24 h
mit Stripper und mehr...
Little Hendersen Nürnberg

So 1.10.

Erntedank
im Felix, für die gute Baguette-Ernte - Häppchen for free
Felix Nürnberg

Bikerfrüh-schoppen 11 h
mit Weißwurstfrühstück, bei schönem Wetter ab ca. 13h Nachmittagsstour.
Clubheim Sulzbach Falkenhorst

Let's Twist 19 h
Kultiges 'Swinging-Sixties-Musical' aus Hamburg. Eine der großen TV-Shows der 60er: Showmaster Fred von Sommerfeld läutet die Generalprobe ein. Plötzlich kommt Panik auf: Die Star-gäste wie Nana Mouskouri oder Roberto Blanco wurden versehentlich in ein anderes Studio gefahren. Kurzerhand übernimmt die Crew - von der Putzfrau bis zum Beleuchter ihre Rollen.
Heinrich-Lades-Halle Erlangen

Ladies Night 19.30 h
letzte Chance das furiose Strip-Theater mit dem Theater-Strip zu sehen.
Comödie Fürth

Mo 2.10.

Loveballs 2000 21 h
Ein Gayday Special zu Gunsten der AIDS-Hilfe, Eintritt 12,- DM
Mach 1 Nürnberg

Kopf oder Zahl 22 h
Spiel mit uns! Es kann sich lohnen. Gespielt wird mit einer DM 2,- Münze. Bei Kopf zahlt der Gast den normalen Preis des Getränks, bei Zahl nur DM 2,-. Jeden Montag und Mittwoch ab 22 Uhr.
Entenstall Nürnberg

Di 3.10.

Ossi-Party
jeder Gast erhält ein Glas Rotkäppchen-Sekt
Felix Nürnberg

Colibri 19.30 h Planungsabend
zur "COLiPride 2000" (für alle, auch spontane neue Helfer!)
Colibri e.V. Coburg

Geschwister 20 h Pfister
mit ihrem Programm 'On the run'
Tafelhalle Nürnberg

Das Neueste 19.30 h Programm
von und mit Volker Heissmann und Martin Rassau. Bis Sonntag, 8. Oktober
Kleine Komödie Nürnberg

Mi 4.10.

YoungLes 19.30 h
Quatschen, Themen, Szene...junge Lesben bei
Fliederlich Nürnberg

Do 5.10.

Wenn ich 20 h mal Päpstin wär!
Lola Licör und Nic Nüchtern mit ihrem bunten Musikkabarett. Diesmal bodenküssend, kondomeverteilend und Slip-einlagen für Männer verkaufend im
Livingroom Nürnberg im Nürbanum

Fr 6.10.

Fraundisco 22 h
Charts, Classix, Indie mit DJ Dani
E-Werk Erlangen

Sa 7.10.

Oktoberfest
in Nambärich mit Stimmungsmusi, Weißwürsten und Wiesenmaß vom Fass für DM 9,50
Walfisch Nürnberg

Träume - 10 h Sprache der Seele
Tagesseminar zu Grundlagen der Traumdeutung. Nur für Frauen
Frauenzentrum Erlangen

Vernissage 14 h
zur Ausstellung des dänischen Künstlers Bent Kjeldsen. Sein Spektrum umfasst, Aquarell, Acryl und Collagen. Ein Teil des Verkaufserlöses wird an die Aidsberatung der Stadtmission Nürnberg gespendet.
Eichendorff-Apotheke Nbg Holzgartenstr. 1

COLiPride 2000 20 h
"Coburgs tolerante Party" für Schwule, Lesben & für Dich. Auch heuer wieder mit DJ Werner und ca. von 21-22 Uhr mit einem Showprogramm, das ausschließlich von COLIBris auf die Beine gestellt wurde! Eintritt: 8,-/5,-
Jugendzentrum Coburg DOMINO

Kellerparty 21 h
des NLC im NLC-Keller. Privatveranstaltung. Nur für Mitglieder. Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army. Gäste willkommen. Einlass von 21 bis 23 Uhr.
NLC-Keller Nürnberg

10 Jähriges 21 h
Kinder, Kinder - wie doch die Zeit vergeht. Erst 1990 eröffnet - und jetzt ist es schon 10 Jahre alt und feiert Geburtstag mit Überraschungen, Freigetränken und Verlosung - unser
Little Hendersen Nürnberg

Hymnen der Nacht 22 h
Electronic, EBM, Dark Wave und andere ausgefallene Musikstile im
Twilight Nürnberg

Gay-Planet 22 h
Start des neuen monatlichen Disco-Ereignisses im
Tullnau-Park Nürnberg

GayDisco 22 h
Party für Schwule in der "Dance-Hall" des
AKW! Würzburg

So 8.10.

Zukunfts-werkstatt 14 h
Wie wird es weitergehen mit dem schwul-lesbischen Zentrum? Nach dem Ideenforum im Juli geht es nun an die Konkretisierung und Umsetzung der Ideen. Offen für alle Fliederlich-Aktiven und Interessierte.
Fliederlich Nürnberg

Konkurrentin 19 h
(D 1997, 90 Min. - Großbildformat) veranstaltet vom Lesbentelefon für Lesben und Schwule(!) im
WuF-Zentrum Würzburg

Mo 9.10.

Gleiches Recht 19.30 für gleiche Liebe?
Diskussion über gleichgeschlechtliche Partnerschaft und christliches Eheverständnis mit Dr. Schobert, Dr. Schürger (Theologen), Pfarrerin Thorwart und Dr. von Raden (Richter). Veranstalter: Forum Erwachsenenbildung -evang. Stadtakademie und HuK.
Haus Eckstein Nürnberg

Di 10.10.

Das Neueste 19.30 h Programm
fränkische Blödeleien und Kabarettklamauk von und mit Volker Heissmann und Martin Rassau. Bis Sonntag 29. Oktober Dienstag bis Samstag 19.30, Sonntag 16 Uhr.
Comödie Fürth

Do 12.10.

Mein bester 19.30 h Freund ist hetero
Themenabend bei uferlos e.V.
ProFamilia Bamberg

Gay Night 21 h
im
Brasil Würzburg

Fr 13.10.

Jubiläumsfest 17 h
Für Förderer, Freunde und Mitglieder zum 15-jährigen Jubiläum.
AIDS-Hilfe Nürnberg

Selbstbewusstes 19 h Auftreten
Zweitagesseminar zu Selbstbewusstsein in Beruf und Alltag. Nur für Frauen
Frauenzentrum Erlangen

Kärwa Gaudi 19.30
zur Färdä Kärwä präsentiert Martin Rassau Gaudi mit Uschi Unsinn, Bernhard Ottinger u.a. Ab 20 Uhr Kärwa-Party mit DJ Marc und Hits der 70er bis 90er.
Comödie Fürth

Country Night 20 h
Nach dem großen Erfolg auf vielfachen Wunsch heute die zweite Auflage!
Bei Muttern Nürnberg

Rosa Freitag 22 h
Area 1: House & Charts mit DJ's Carlos & Dani. Area 2: 70er & 80er mit DJ's Angie & Sven.
E-Werk Erlangen

Sa 14.10.

Simply Emmi 20 h
Eine 70-jährige Kammersängerin auf neuen Wegen? Der erste Orgasmus mit 70? Emmi & Herr Willnowsky berichten. Auch So 15.10.
Burgtheater Nürnberg

Faschingsparty 21 h
Alle Kostümierten erhalten 1 Getränk frei.
Little Hendersen Nürnberg

We are family 22 h
DIE 70's-Disco mit DJ's InGo & H.
Hirsch Nürnberg

Contact No. 15 22 h
Wer bis jetzt noch keine(n) hat, kriegt heute wieder eine Chance.
Twilight Nürnberg

So 15.10.

Wanderung
rund um Weißenhohe (12-15 km), veranstaltet von Rosa Panther. Infos: Bernd 0911/53 57 76.
Umland Nürnberg

Kurzschluss 20 h
Turbulente Boulevard-Komödie um Liebe und geschäftlichen Erfolg mit Barbara Wussow u.a.
Heinrich-Lades Halle Erlangen

Gayday 21 h
in
Mach 1 Nürnberg

Di 17.10.

Positiv leben 19.30 h
COLibri-Themenabend: "Wie lebt es sich, wenn man HIV-positiv ist?" Die Aids-Hilfe Coburg/Landkreis e.V. und die Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. beantworten Fragen bzgl. Alltag, Lebenseinstellung oder Lebensplanung.
COLibri e.V. Coburg

Mi 18.10.

YoungLes 19.30 h
Treffen junger Lesben
Fliederlich Nürnberg

Königin von Deutschland 20 h
Kabarettprogramm mit Nessi Tausendschön und Uwe Rössler (Klavier). Mit sanfter Stimme führt Nessi die Nation vorbei an blühenden Landschaften zu purem Vergnügen.
Tafelhalle Nürnberg

ordbayern im Oktober

Do 19.10.

Karaoke
Singen bis der Arzt kommt
Felix Nürnberg

Vortrag über 19 h
HIV/HCV-Infektion
Mit Dr. Andreas Trein, Arzt
einer Schwerpunktpraxis für
Doppelinfiizierte.
AIDS-Hilfe Nürnberg

Video: "Trick" 19.30 h
beim Themenabend bei ufer-
los e.V.
ProFamilia Bamberg

Fr 20.10.

Wenn ich mal tot bin 22 h
Lieder über Liebe und Tod
mit Jutta Czurda und Hei-
rich Hartl. Auch am Sams-
tag, 21. Oktober.
Stadttheater Fürth

Women's Club 22 h
Disco nur für Frauen
Twilight Nürnberg

Sa 21.10.

Spanische Nacht
Sangria zum trinken und ab-
winken. Sherry DM 3,-
Walfisch Nürnberg

Frauenkneipe 20 h
nur für Frauen (Veranstalte-
rin: AK Lesben(t)räume) in
der Bar der
esg Würzburg

Fetzenparty 21 h
im NLC-Keller. Privatveran-
staltung. Für Mitglieder und
Gäste. Dresscode: Zerfetztes
oder was so werden soll.
Einlass von 21 bis 23 Uhr
NLC-Keller Nürnberg

Spaceman 1 21 h
Die außergewöhnlichste Party
im ganzen Universum
Little Hendersen Nürnberg

Bremserfest 21 h
mit Zwiebelblootz &
G'rupftn - veranstaltet von
GayWurz und WuHSt e.V.
im
WuF-Zentrum Würzburg

Rosa Hirsch 22 h
House, Dancefloor, Pop mit
DJane Thunderpussy und DJ
Planet Blue.
Hirsch E-Werk



Ganesha one 22 h
Die Goa-party im
Twilight Nürnberg

Frauen-Disco 22 h
Women only! im
AKW! Würzburg

Mi 25.10.

Rosenstolzabend
Von 17 bis 3 Uhr alle Hits
von Rosenstolz
Felix Nürnberg

Do 26.10.

Krach in 19.30 h
der Beziehung
Krise oder Notwendigkeit?
Themenabend bei uferlos e.V.
ProFamilia Bamberg

Lesben- 20 h
stammtisch
Neue Frauen sind herzlich
willkommen.
Frauzentrum Erlangen

Liaisons 22 h
Des Autres
Verbindungen mit Dark
Wave, Gothic, Industrial und
deren Brüdern und Schwes-
tern
Twilight Nürnberg

Fr 27.10.

Queer 22 h
Halloween
Party for gays, lesbians &
transgenders. Happy Floor,
aerobic house & trance. DJ's
Super Zandy (+Show) und
Digitalis (Bln) Mit Showact
Mystic Pain " Die Lust der
Qual", GoGos aus Berlin,
Grusel Deko, Videos und
Krimsekt.
E-Werk Erlangen

Sa 28.10.

Lola Blau 19.30 h
Musical für eine Schauspiele-
rin von Georg Kreisler. Auch
am Sonntag, 29. Oktober
Stadttheater Fürth

Wenn ich 20 h
mal Päpstin wär!
Lola Licör und Nic Nüchtern
mit ihrem bunten Musikkaba-
rett. Diesmal bodenküssend,
kondomverteilend und Slip-
einlagen für Männer verkauf-
end im
Tassilo Theater Nürnberg

Nosferatus 21 h
Candle Night
Draculas für DM 1,-
Little Hendersen Nürnberg

Das Kuckucksei 21 h
- "Torch Song Trilogy" (USA
1988, 115 Min.) auf Groß-
bildeleinwand - nach dem Vi-
deo, ab ca. 23 Uhr, bleibt des
WuF uff! (Gäste willkom-
men!)
WuF-Zentrum Würzburg

Breeches- 21 h
Police-Night
Der Breeches-Stiefel-Freunde
München - Strikter Dressco-
de: Einlass nur in (Leder-)
Breeches, (Schaft-)Stiefel,
Polizeioutfit oder Uniformen
- KEIN TARNZEUG ! Pri-
vatveranstaltung - Info:
BSF-München oder LC
Burgfalken.
Clubheim Falkenhors/Sulzbach

gay 'n' lesbian 22 h
disco
No special Act, no special
Deko - Disko pur.
Desi Nürnberg

Clubnacht 22 h
Die heißeste Nacht mit Mu-
sik der 80-90er, Vocalhouse
etc....
Twilight Nürnberg

So 29.10.

Brunch 11 h
Die Sommerpause ist vorbei.
Das Brunch-Team meldet
sich zurück und tischt wieder
auf zum lesbisch-schwulen
Sonntagbrunch.
Confetti Nürnberg

Vertigay 21 h
der schwul-lesbische Abend
von COlibri und Aids-Hilfe
Coburg (Eintritt: 3 DM) im
Vertico Coburg



30.9. + 28.10.
22 Uhr

Gay & Lesbian

D.I.S.C.O.

Desi
Brückenstr. 23

Di 31.10.

Halloween Nacht
Bis 3 Uhr leuchtet der Kür-
bis, jeder Longdrink (mit 6 cl
Schnaps) für DM 10,-. Am
Tag drauf (1.11.) ist dann zu
(der Walfisch)
Walfisch Nürnberg

Halloween
1 Flasche Sekt für das beste
Kostüm, Kürbiskuchen bis
zum Umfallen, Special-Deko
Felix Nürnberg

Karaoke- 19.30 h
Abend
die COlibris trällern und hof-
fen wieder auf viele
(COli)brillante Singvögel un-
ter allen verborgenen "Talen-
ten".
COlibri e.V. Coburg

The big 22 h
Halloween Party
...und wer schon den Sekt im
Felix gewonnen hat, kann
hier auch noch was gewin-
nen.
Twilight Nürnberg

WAS'n'WO

AMBERG

Aidshilfe Amberg-Sulzbach
.....Münzgräbchen 3

BAMBERG

uferlos bei ProFamilia
.....Kunigundenruhstr. 24
Rainbow ...Inn. Löwenstr. 6

COBURG

ColibriSpittelleite 40
JuZ DominoSchützenstr. 1a
VerticoSchenkergasse 2 a

ERLANGEN

FrauzentrumGerberei 4
E-WerkFuchsenwiese
Heinrich-Lades-Halle
.....Rathausplatz

FÜRTH

ComödieTheresienstr. 1
KulturKammerGut
.....Lange Straße 81
Stadttheater ...Königstr. 116

NÜRNBERG

Aids Hilfe N/E/FÜ
.....Bahnhofstr. 13-15
Bei MutternJakobstraße.
ConfettiGugelstr. 92
DESIBrückenstraße 23
EntenstallEntengasse
Felix...Weißgerbergasse 30
FliederlichGugelstr. 92

Fritz-Kelber-Haus
...Pirckheimerstraße 14-16a
Hirsch...Vogelweiherstraße 66
Haus EcksteinBurgstr. 1
Kleine Komödie ..Stadtspark
Little Hendersen
.....Frauengasse 10
Na Und ...Marienstraße. 25
NLC-Keller
...Schnieglinger Straße 264
Nürnberganum/Livingroom
.....Allersberger Str. 185
Mach 1Kaiserstraße
SavoyBogenstr. 45
Tafelhalle
...Äußere Sulzbacher Str. 62
Tassilo-TheaterSielstr.
Tullnau Park ..Tullnaustr. 26
TwilightNimrodstraße 9
WalfischJakobstraße

SULZBACH-

ROSENBERG
Clubheim Falkenhorst
.....Bergstr. 10

WEIDEN

Jugendzentrum
WÜRZBURG
AKW ..Frankfurter Straße 87
BrasilSanderstr.
esg .Friedrich-Ebert-Ring 27
WuF-Zentrum ...Niggelweg 2

Schwulesbische
TV & Kino-Tipps

http://stadt.gay-web.de/film

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche



Kontakt und Info über Postfach 34 38, 90016 Nbg.
Telefon: 09123 / 82 5 82 (Judith)
0911 / 48 47 09 (Erich)

Meine Schwiegermutter und ich

Tach auch.
Ich bin's, Elke.

Und ich geh' jetzt immer mal 'ne Runde Ficken. Manchmal machen es die Arbeitskollegen und ich auch nur „von hinten“. Und das Beste: einmal Ficken kostet nur 2 Mark! Tja, da staunt ihr, was? Wer hätte je gedacht, dass ich mal fürs Ficken bezahle? Ich nicht. Aber mit 36 Jahren ist es soweit. Und für eine Runde Ficken geh ich in Gostenhof in eine süße, kleine Kneipe. Die Kneipe wurde frisch renoviert, trotzdem wollte die Kollegin mit der folienausgelegten Wohnung prompt ihren handlichen Taschenschrubber auspacken. Wir haben ihr dann erzählt, dass es hier nicht dreckig und fleckig ist, sondern die Wände mit Schwämmchentechnik bearbeitet wurden. In der Kneipe jedenfalls gibt es türkischen Schnaps, der heißt Ficken. Und der ist ganz schön scharf. „Von hinten“ schmeckt ein bisschen wie Pflaumenwein. Könnst ihr

euch die Gesichter vorstellen, wenn wir uns am nächsten Tag in der Kantine treffen und erzählen, gestern waren wir wieder vier Runden Ficken, dabei ist von hinten viel besser – nicht so scharf, mehr wie Pflaumenwein?! Jedenfalls ist unserer Chefsekretärin das blonde Haarteil in die Suppe gefallen und auch das künstliche Auge vom Prokuristen landete vor lauter Stirnrünzeln fast in der Antipasti-Vorspeise. Ärgerlich war es, als ich mich am Telefon mit der Schwiegermutter verplaudert habe. Sie wollte uns beiden einladen zum Wochenende (jaja, das Quartal ist schon wieder



rum) und ich sag doch glatt, tut mir leid, geht nicht, wir gehen 'ne Runde Ficken und haben dafür schon im Lokal reserviert. Jedenfalls hab ich es geschafft, dass ich nach langer Zeit mal wieder unten durch war. Sie hat natürlich nicht geglaubt, dass es sich um Schnaps handelt. Auch als ich vom schwulen Wirt erzählt habe, der ein großes Bild seiner Mutter überm Tresen hängen hat, weil doch Schwule so an Mami hängen, hat sie nicht besänftigt. Sie findet es sehr ärgerlich, dass wir immer nur rummachen und hat wiederholt gefragt, ob wir denn wenigstens

treu werden, wenn wir endlich heiraten. Beim Heiraten wollte sie auch wissen, wie wir uns denn nennen, wer welchen Namen annimmt und ob auch meine Krankenversicherung meine Holde mit aufnehmen würde. Muss ich gestehen, weiß ich selbst noch nicht. Ich habe aber schon beantragt, dass wir gerne so billig sein möchten wie Männer in unserem Alter, da wir ja die Gebärkosten nie produzieren werden. Komischerweise wurde das abgelehnt. Ich finde es so logisch, Lesben billiger zu versichern. Schließlich gibt es ja auch schon ein Beitragsrabatt für Nichtraucher – warum dann nicht auch Lesben ohne Kinderwunsch günstig absichern? Wie üblich bin ich mit solchen Gedanken alleine. Vielleicht hört ja irgendwann mal Quelle oder Allianz oder so auf uns. So, und jetzt gehen wir wieder ficken und alles ohne Nachwuchs.

Tschüss,
eure Elke

SAUNA CLUB 67

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

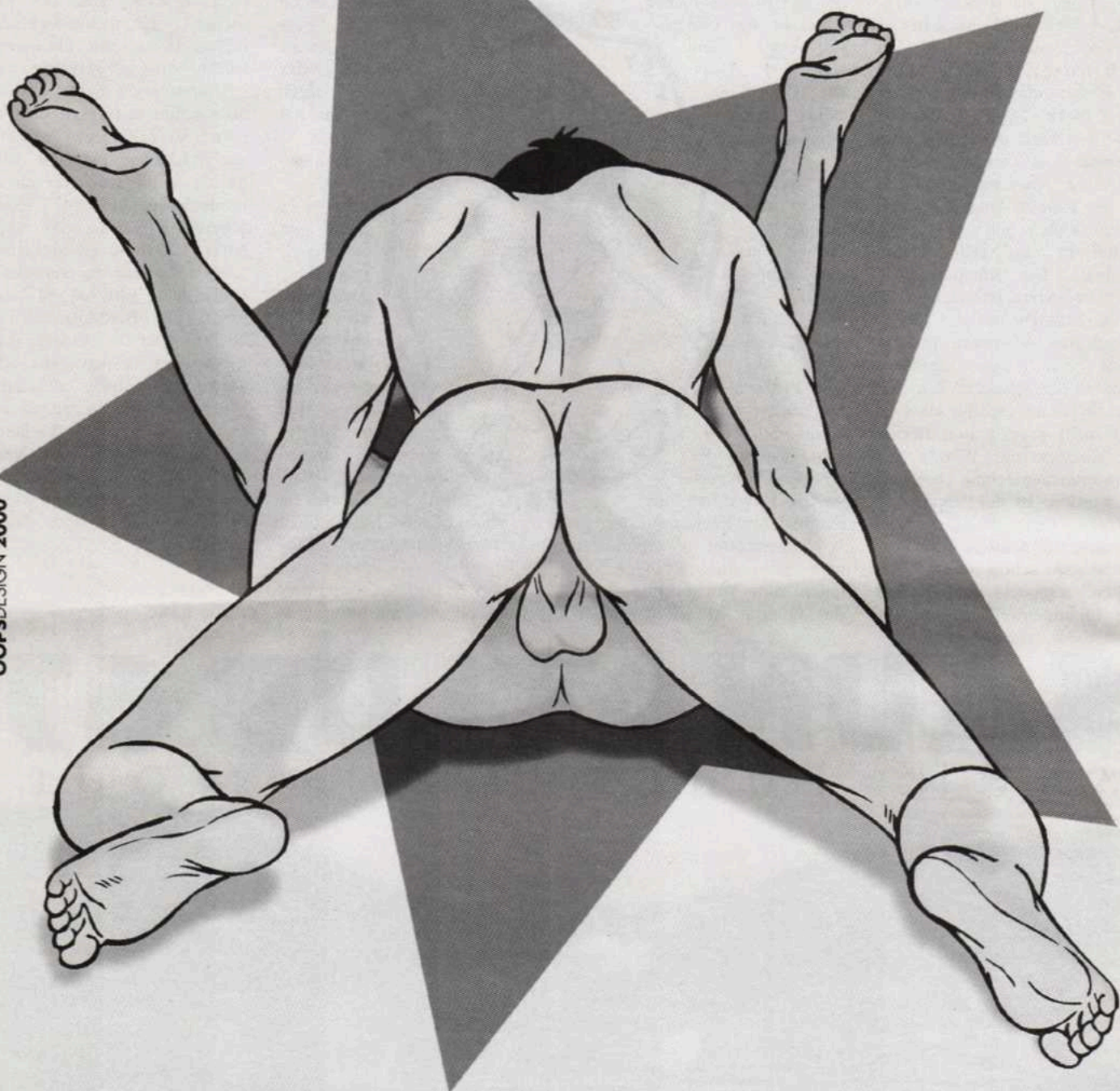


Foto: Cynthia Kuhnsdorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

OOPSDESIGN 2000



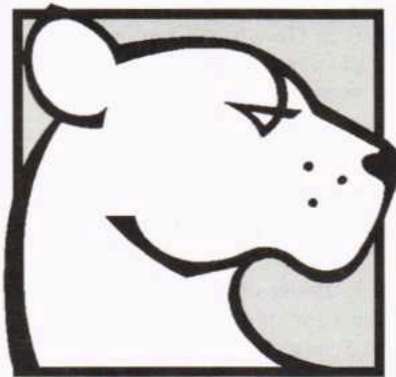
Kondome schützen.

Vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Erregern.

www.aidshilfe.de

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Schwul-Lesbischer Sport



im Zeichen des Rosa Panthers

Seit fast zehn Jahren gibt es uns nun, die Rosa Panther. Und angefangen hat es einmal mit ein bisschen Volleyball auf der Wöhrder Wiese, Schwimmen und Laufen.

von Friedmar Zapf

Heute bietet der schwul-lesbische Sportverein, der übrigens auch Mitglied im Bayerischen Landessportverband und als gemeinnützig anerkannt ist, eine breite Palette an Sportarten an. Beliebteste Sportart ist noch immer Volleyball. Hier misst man sich in der Schwulen- und in der „Heteroliga“: In der schwulen Liga wurde von der ersten Mannschaft im letzten Jahr der Aufstieg von dem B in den A-Pool geschafft, die zweite Mannschaft erkämpfte einen achtbaren Platz im C-Pool. Die erste Mannschaft hat in der letzten Saison in der „Heteroliga“ den Aufstieg in die Bezirksliga erkämpft.

Die Klassiker Schwimmen und Laufen erleben eine Renaissance bei Lesben und Schwulen; die beiden Abteilungen werden deshalb ausgebaut. Seit einigen Monaten neu im Vereinsangebot ist Badminton und erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Ebenfalls neu ist das Tanzen. Seit Juli schwingen jede Woche, unter Anleitung einer professionellen Trainerin, Männer- und Frauenpaare das Tanzbein. Im Sommer fand mehrmals ein Radlertreff, bei dem sich Radler aller Strampelstärken in die nähere Umgebung aufgemacht haben, statt.

Das die Rosa Panther in Nürnberg und Umgebung bereits einen großen Bekanntheitsgrad haben, hat die Fragebogenaktion während des schwul-lesbischen Straßenfestes gezeigt. Immerhin 60 % der Teilnehmer an der Aktion kennen den Sportverein oder haben schon mal etwas von ihm gehört oder gelesen.

Und dass noch eine Menge Potenzial im Verein steckt, zeigt ein weiteres Ergebnis aus der Umfrage: Tischtennis wird aufgrund der großen Nachfrage neu ins Programm aufgenommen. Dazu sind natürlich alle Interessenten herzlich eingeladen, auch beim Aufbau dieser Abteilung

mitzuhelfen. Ansonsten tut sich weiter eine Menge bei den Rosa Panthers: **Für den 15. Oktober ist eine Herbstwanderung in herrlicher fränkischer Landschaft geplant.** Die Strecke ist so ausgesucht, dass jeder mitwandern kann. (Nähere Infos bei Bernd Tel. 0911/53 57 76)

Gespannt dürft Ihr schon jetzt auf das Jahr 2001 sein. Rosa Panther begeht dann nämlich sein 10jähriges Vereinsjubiläum. Dazu werden wir Euch mit einigen Aktionen überraschen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Nähere Infos erhaltet Ihr bei Franz Tel. 0911/ 20 37 84 oder bei den Ansprechpartnern für die einzelnen Sportarten.

ROSA PANTHER

SPORTVEREIN

Volleyball:
Training donnerstags
Sporthalle der Holzgartenschule,
Holzgartenstr. 14, Eingang
Forsthoferstraße, Nürnberg
von 18 bis 20 Uhr
für Anfänger
und von 20 bis 22 Uhr
für Fortgeschrittene
*(An Feiertagen und während der
Schulferien sind die Hallen geschlossen)*
Infos:
Tel. 0911/20 37 84 (Franz)

Laufen:
Ort und Termin
nach Absprache
Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Schwimmen:
Ort & Termin nach Absprache
Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Badminton:
Training freitags 18-20 Uhr
Halle im Frankenstadion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Tel. 0911/405408 (Gabi)

Tanzen:
Kontakt über Bernd
(0911/535776)
oder Wolfgang (09123/984303)

Allgemeine Infos
zu Rosa Panther erhältst Du bei
Ulrich, Tel. 0911/245 59 oder
Franz, Tel. 0911/203784
rosa.panther@n.gay-web.de
www.n.gay-web.de/panther

Deutschlands grösste SEX Line

Gruppen-Stöhnen non stop, 24 h

LIVE GAY SEX
20.000 heisse Anrufer genießen
täglich diesen Sex Service!!!!

00 677-80-677

www.gratisgaysex.com

"Just different"

Schwul-lesbischer Kulturherbst in Regensburg

Bühne frei und Vorhang auf zum Schwul-lesbischen Kulturherbst! Auch im Jahr 2000 gibt es im Oktober und November wieder ein bunt gemischtes Programm, das kaum einen Wunsch offen lässt. Ernsthaftes ist dabei in Gestalt von Lesungen, Unterhaltsames mit Filmen und Shows. Last but not least gibt es Trash und Klamauk mit selbstproduzierten Bühnenauftritten, auf die man wie immer besonders gespannt sein darf!

Das Motto "just different" steht dafür, dass der Kulturherbst in seiner Art einzigartig ist. Wann und wo sonst bekommt man in Regensburg schon einmal schwule und lesbische KünstlerInnen zu sehen? Wobei das Programm selbstverständlich nicht nur für die Szene, sondern für jedermann und jederfrau gedacht ist.

In diesem Jahr startet das Programm mit einem Film-Double-Feature. Gezeigt werden Produktionen aus jüngerer Zeit. "Gods and Monsters" und "head on", die zwei ganz unterschiedliche Aspekte von Schwul-sein und Schwul-leben zeigen, dargestellt an zwei unterschiedlichen Generationen. In der Pause gibt es einen kleinen Empfang mit Sekt und Häppchen und der offiziellen Vorstellung des Kulturherbst-Programms. Die Resi-Show-Truppe "Bad Taste Sisters" ist das nächste Highlight im Programm nach dem Motto "vergessen Sie alles, was Sie über guten bzw. schlechten Geschmack gelernt haben; dann liegen Sie auf jeden Fall richtig", präsentiert die Truppe ihre neueste Eigenproduktion. Ende Oktober tritt dann mit "Melodiva" noch der Münchner Lesbenchor auf. Unglaubliche stimmliche Vielfalt und schauspielerisches Können sind ihr Markenzeichen! Im Anschluss darf abgetanzt werden!

Ab Anfang Oktober ist ein offizielles Programmheft erhältlich. Die Resi gibt auch gerne telefonisch weitere Auskünfte: 0941/514 41. Also, auf nach Regensburg, es lohnt sich!

Programmübersicht Oktober

Mittwoch, 11. 10., 20 Uhr
Ostentor-Kino, Adolf-Schmetzer-Str. 5

Double-Feature "Gods & Monsters" und "Head on"

Freitag 20. 10. und Samstag 21. 10., je 20.30 Uhr
Resi-Zentrum, Blaue-Lilien-Gasse 1

Die "Bad Taste Sisters": "Swinging Hospital"

Samstag, 28. 10., 20.30 Uhr
Alte Mälzerei,
Galgenbergstr. 20

Lesbenchor "Melodiva":

"Raumschiff Lesbenpride - Einmal Venus & zurück"

"Einsamkeit"

Auch ich möchte mich an dieser Stelle zum Thema "Einsamkeit" anonym zu Worte melden. Als stark Betroffener interessiert mich die Privatfehde zwischen Ralph Hoffmann und dem fossilen Wolfgang Senfft überhaupt nicht. Wohl kann ich in Ralph Hoffmanns Ausführungen viel Hilfreiches und Positives entdecken. Zumindest mir hat es etwas mehr Mut und Zutrauen gegeben. Aber die Internas von Anno Dunnemal sind doch völlig unerheblich! Es ist auch völlig unwichtig, mit welchem HAN, Toden oder Sulu Wolfgang Senfft Kontakt pflegte. Was zählt ist die Tatsache, dass viele an dem Schreien, dem Lebendigen der Szene nicht teilhaben können, weil sie in keiner Weise den Schönheitsvorstellungen der anderen entsprechen. Wenn ich eine ehrliche Kontaktanzeige aufgeben sollte, müsste ich schreiben: "Kleiner Dicker, jenseits der 40, keine 170 cm groß, 100kg+, stark behaart (schau aus, wie ein überdimensionaler Tennisball) und Brille, sucht Freund. Spätere Heirat ausgeschlossen, damit der Freund dann gelegentlich noch auf was Hübsches seitenspringen kann, ohne schlechtes Gewissen zu haben". Na, was würde denn dazu die Tippse sagen? Und wer würde hierauf anspringen? Was ich bieten kann ist Freundschaft, Niveau, ehrliche Liebe, Interesse am Anderen, ... aber leider kein Gramm Schönheit. Und da faseln die in der NSP von politischer Streitkultur, gesellschaftspolitischer Auseinandersetzung und von gleichberechtigter Lebensweise. Aber zur gleichen Zeit wird eine klare Trennlinie zwischen den Hübschen und den Hässlichen gezogen. Zu dumm, dass ich da auf der falschen Seite stehe. Und schon läuft das Leben an einem vorbei, und man erhält dazu gleich den Denkkettel in Form des letzten Leserbriefes von Wolfgang Senfft. Na Klasse! Ich habe nicht das Gefühl, dass mein Leben bunter wurde, weil ich anders als die anderen Schwulen bin. Eher wurde es schwarz/weiß. Warum diskutiert ihr mit jenen nationalistischen und konservativ-klerikalen Kreisen, wenn ihr selbst mit dumpfen Vorurteilen die weniger Schönen unter euch ausgrenzt. Wann kehrt die Schwulenbewegung mal zuerst vor ihrer eigenen Tür, bevor sie sich um den Dreck der anderen kümmert? Aber wen wird das schon interessieren. Sie werden weitermachen und wir weniger Begnadeten hoffen ein Leben lang darauf, doch noch jemanden kennen zu lernen.
(dieser Leserbrief wurde uns anonym zugesandt)



Gay Erotik Cruising
Die Ultimative, harte
LIVE EROTIK-LINE
Volles Schwitzen • volle Gruppen-Action
0190-80 66 44
www.gratisgayfotos.com

TMG DM 3.63 Min/Live Operator



Live Fummel-Line
Live mitmachen
oder zuhören
Hier wird live
und scharf
gefummelt
0190-80 66 55
www.gratisgayfotos.com

TMG DM 3.63 Min/Live Operator

Leserbriefe



Ein Raubtier ohne Zähne

Der MS Panther lädt ein - zur großen dreitägigen Megaparty "Leder am Rhein" nach Köln. Na das wär doch mal was für uns, dachten wir und beschlossen, aus der fernen Provinz (Nürnberg) in die große Metropole zu reisen. Drei Tage volles Programm in allen Lederbars und zwei große Super-Events am Freitag und Samstag Abend. Wir schauten gleich mal auf die Internet-Seite der "Panther" (www.ms-panther.de), die zeigte sich allerdings eher im Homepage-Outfit eines Grundschuljägers. Gerade mal das Programm für die drei Tage wurde uns da präsentiert, ohne weitere Infos und ohne Links zu anderen Seiten. Ledertrinen und Technik - zwei Welten prallen aufeinander? Naja, zumindest konnte man online Karten reservieren lassen, was wir dann auch taten. Die Buchung wurde sogar über E-Mail bestätigt.

Also auf nach Köln, unsere Unterkunft organisierten wir über "Enjoy Bed and Breakfast" (www.ebab.de), Berlin, eine weltweit agierende Vermittlungsagentur von Privatunterkünften, die preiswerte und unkomplizierte Übernachtungsmöglichkeiten in allen größeren Städten anbietet; wir waren sehr angenehm überrascht! Die erste Exkursion in die Szene führte uns am Freitag ins "Hands". Dort wurde uns laut Programm ein großer Welcome-Abend versprochen. Versprochen hatte sich da wohl eher der Programmchef, denn die Handvoll Männer, die sich dort langweilten, reichten bei weitem nicht aus, um uns willkommen zu heißen! Wir zogen alsbald weiter und landeten im "Stiefelknecht", da war zwar auch noch nicht so viel los, doch die Stimmung hier war deutlich besser. Wie wir dort erfuhren, tummelten sich die Kerls wohl zuhauf noch auf der zehnjäh-

rigen Geburtstagsparty des "Chains" in der Bayernwerft. Aber gegen zwei Uhr morgens wurde die gemütliche Kneipe dann fast schlagartig voll. Die Luft begann zu kochen und wir amüsierten uns bis in die frühen Morgenstunden.

Den Samstag nutzten wir zunächst für eine kurze Shoppingtour durch diverse Fetischläden, wovon Köln ja einige zu bieten hat. Am Abend freuten wir uns auf den großen Leder- und Fetisch-Event in der Bayernwerft. Aufgeledert und -gefetischt machten wir uns auf den Weg. Dass uns etliche angelederte Kerls entgegenkamen, wunderte uns zunächst wenig. Etwas mehr verwunderte uns schon, dass man am Eingang nichts von unseren reservierten Karten wusste. Glücklicherweise hatten wir den Ausdruck der gemailten Reservierungsbestätigung dabei, und so gab man uns die Karten gnädigerweise zum Vorverkaufspreis von 15,- DM statt 18,- DM Abendkasse. Endlich drinnen schauten wir uns erst mal um. Im Eingangsraum gab es die erste Bar, ein paar Sitzgelegenheiten (Bierbänke und -Tische), eine Garderobe und einen Stand des Fetischladens "Secrets". Im zweiten, kleineren Raum fanden wir die zweite Bar und eine kleine Tanzfläche. Der dritte und größte Raum war reichlich provisorisch mit Tarnnetzen abgeteilt und verlief sich am Ende in einigen wenigen Dunkelbereichen. Vereinzelt standen ein paar "Spielzeuge" herum und das war's dann. Toll. Die Veranstaltung war zwar relativ gut besucht, aber die rechte Stimmung wollte sich nicht einstellen. Als dann auch noch das Flaschenbier (Heineken) ausging und nur noch Kölsch in Gläsern (mit Pfand!) an der vorderen Bar zu haben war, fragten wir uns schon

langsam, ob denn hier alles mit rechten Dingen zginge. Dass wir uns den Weg hierher ganz und gar hätten sparen können, wurde uns klar, als um 3 Uhr (!!!) das Licht anging und die Party vorbei war. Das war's. Dafür sind wir dann über 400 Kilometer gefahren! Herzlichen Dank. Zum Ausgleich des misslungenen Abends hatten wir dann doch noch reichlich Spaß im stimmungsgeladenen "Stiefelknecht", und das bis 7 Uhr morgens!

Am Sonntag Abend schauten wir dann nach einem verregneten und verschlafenen Tag noch mal im "Chains" vorbei (Farewell-Disco), wo wir ebenfalls wieder gut unterhalten wurden. Barbereich, Disco, Darkroom, da sollte für jeden Geschmack was dabei sein. Prädikat: empfehlenswert.

Unser Fazit für dieses Wochenende: Wären die guten Clubs nicht gewesen, die allemal einen Besuch wert sind, dann hätten wir uns wohl grün, blau und schwarz geärgert, wenn wir nur wegen des Special Events nach Köln gefahren wären. Was da der große, renommierte, seit nunmehr 26 Jahren bestehende Kölner Lederclub "MS Panther" auf die Beine gestellt hat, empfanden wir mehr als beschämend für die selbst ernannte schwule Hauptstadt. Der Panther hat wohl nach gut einem viertel Jahrhundert seine Zähne verloren? Ist er denn mit 26 Jahren schon reif für die Rente? Hat vielleicht "MS Panther" irgendwas mit den "Grauen Panthern" zu tun? Oder meint die Raubkatze (kicher!) vielleicht, sie könne sich auf ihren Jubiläumslorbeer vom letzten Jahr ausruhen? Weit gefehlt, Jungs. Wer wirklich gut sein will, der muss von Mal zu Mal besser werden!

(Jan und Thomas, Nürnberg)

Der Prozess

[...] es ist natürlich ein Unterschied, mit einem Prozess nur zu drohen oder tatsächlich vor Gericht zu ziehen, nur um vielleicht seinen Kopf durchzusetzen oder dem eigenen verletzten Stolz Raum zu verschaffen. Die Tatsache, dass die Angelegenheit durch die Klägerseite (Herr Kern) überhaupt so weit getrieben wurde, ohne nach einer vermittelnden, allen Seiten dienenden Lösung zu suchen, wie sie verständige Menschen anstreben würden, klingt für mich nach reiner Rechthaberei. Gerade in der momentanen Situation, in der sich die Diskussion über das Gesetz zur eingetragenen Partnerschaft auf ihrem Höhepunkt befindet und es notwendig ist, Geschlossenheit zu zeigen, hat diese Angelegenheit einen erheblichen Schaden in den Augen der Öffentlichkeit angerichtet. Wie es schon im Kommentar deutlich wurde, hat jemand, der im Blickfeld der Öffentlichkeit steht, schon einmal härtere Kritik zu vertragen. Einen guten Politiker zeichnen eben auch soziale Fähigkeiten aus; wobei man, wenn man die ganze Affäre von Anfang an mitverfolgt hat, nur den Eindruck gewinnen kann, dass Herr Kern hier ein deutliches Defizit aufzuweisen scheint.

Der Meinung des Kommentators kann man sich eigentlich nur anschließen: Was für eine Verschwendung von Ressourcen! Schon aus dem Gesichtspunkt heraus, dass der Verein Fliederlich e.V. mit den so aufzubringenden Mitteln sicherlich einige andere nützliche Projekte hätte bewirken können. Volker Kern muss sich schon fragen lassen, inwieweit er den Interessen der Schwulen- und Lesbenbewegung zu dienen bereit ist oder nur eigene Interessen und Selbstdarstellungszwecke verfolgt. Was ein Mensch mit solchen Einstellungen in einer führenden Position des LSVD zu suchen hat, ist mir schleierhaft. Ich habe jedenfalls ein ungutes Gefühl, wenn ich als Schwuler von solchen Leuten vertreten werde. Volker Kern sollte meiner Meinung nach am besten aus dem LSVD-Landesvorsitz ausscheiden.

Hans-Joachim aus Würzburg

Na, Ihr Lieben,

habt Ihr die letzten Sommertage alle schön genossen? Die Tante musste ja immer ganz fleissig sein und konnte ihren edlen Body leider nur selten der Sonne entgegen strecken. Aber sie war im Gedanken immer bei den braungebräunten schwitzenden Männerkörpern am Birkensee. Apropos schwitzende Männerkörper: Auch wenn Ihr der Tante eh nix mehr glaubt, sie hat aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen für Euch in Erfahrung bringen können, dass Nürnbergs neues Schwitzhaus namens Aquaduct wirklich in den nächsten Wochen eröffnen soll. Das birgt doch für viele Menschen die Chance auf eine nette Alternative an kalten Winterabenden.

Eine außergewöhnliche Alternative zur Nürnberger Szene bieten ja auch die Brinkmänner. Die fahren mit einem Bus voller Tucken nach Baden-Baden und laden dort unter anderem zum Jack-Off. Das ist sowas Ähnliches wie Black Jack, nur dass man da wohl kein Geld dabei verlieren kann. Der Spaßgewinn ist zwar vermutlich auch nicht garantiert, aber wie die Tante die Brinkmänner so kennt, werden sie alles dafür tun, dass die illustre Reisegesellschaft auf ihre Kosten kommt. Und wer nicht Jack-Off spielen will, der kann wirklich alternativ ins echte Spielcasino und dort sein Glück probieren. Das ist ja sogar für die Tante eine Überle-

gung wert, da Nürnberg mal für ein Wochenende den Rücken zu kehren, auch wenn sie ja sonst eine große Kämpferin gegen die ständige Flucht aus unsrem wunderschönen Nürnberg ist. Man kann sich doch durchaus auch hier köstlich amüsieren. So ist das Toy derzeit ja wieder die Lachnummer der Szene. Nicht dass die Fischerin sich jetzt immer eine Pappnase aufsetzen würde. Aber der schöne neue Videobeamer hat schon wieder den Geist aufgegeben. Vermutlich war er doch nicht für so viele Orgasmen ausgelegt. So müssen sich die Jungs nun alle in die erste Reihe setzen, wenn sie auf dem Mini-Fernseher was von den Höhepunkten der schwulen Pornokunst mitkriegen wollen. Aber enger zusammenrücken ist ja eigentlich auch gewollt im Toy, drum findet die Tante das ja gar nicht so schlimm.

Auch die Tanzwütigen unter uns bekommen schon wieder ein neues Angebot. Offensichtlich hat sich doch herumgesprochen, dass



Nürnberg bebt, jedenfalls nicht jetzt auch noch ein auswärtiger Partyveranstalter, sich etwas vom schwul-lesbischen Partykuchen abzuschneiden. Die Jungs veranstalten ab Oktober monatlich ein Tanzevent im Tullnau-Park, der in der Szene seit dem GayMenue Spezial zum Straßenfest ja durchaus in guter Erinnerung geblieben sein dürfte. Das Konzept erinnert auch ganz stark an GayMenues, GoGos soll es geben, bekannte auswärtige DJs und Drag Queens haben freien Eintritt. Na, da ist die Tante ja mal gespannt, ob die NürnbergerInnen das annehmen. Eigentlich sagt man ja immer so gedankenlos "Konkurrenz belebt das Geschäft" - die Tante ist da ja schon skeptisch. Und wenn die Tante schon gerade bei Parties ist: Einer der ganz großen Events steht uns ja dieses Jahr auch wieder noch bevor, die Lesben- und Schwulen-Gala. Streicht Euch den 2. Dezember schon mal dick im Terminkalender an! Da ist die Tante ja sehr parteiisch, weil die Gala ist einfach Pflicht, nicht nur weil sich da alles

trifft, was in Nürnberg Rang und Namen hat, sondern vor allem, weil die Gala eben eine große Benefizveranstaltung zugunsten von Fliederlich ist. Und, Mann oder Frau mag von Fliederlich halten, was er oder sie will, ein schwullesbisches Zentrum in Nürnberg ist einfach wichtig. Von daher gebietet schon die Political Correctness einen Besuch der Gala. Wobei die Tante sich bisher noch auf jeder Gala köstlich amüsiert hat, und was will man eigentlich mehr, Spaß haben und dabei Gutes tun, ist doch klasse.

Höchsterstaunt war die Tante auch bei einem ihrer abendlichen Rundgänge durch Nürnbergs Szenekneipen. Vielleicht hatte sie ja einen glücklichen Tag erwischt, oder es war gerade Vollmond, jedenfalls war da nichts von der oft zitierten Öde zu sehen. Gut gefüllte Kneipen allerorts, ausgelassene Stimmung vom Walfisch über Entenstall und Vicking-Club bis zum Noxx, wo bei professioneller Disco-Musik quasi der Bär tanzte, nicht leibhaftig natürlich, aber in Form von vielen Menschen, die dort doch tatsächlich das Tanzbein schwingen. Da war die Tante schon beeindruckt. Wobei - noch heftiger gehts ja in der Oberpfalz zu. Da dachte die Tante immer, die wären noch brav und anständig, die Oberpfälzerinnen. Aber wenn der Lederclub Burgfalken ruft, vergessen die Mädels offensichtlich ihre gute Erziehung. Das Clubheim in



So-Do 18 bis 2 h • Fr/Sa 19 bis 3 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45



Oscar Wilde
Frankfurts Buchladen für Schwule und Lesben
www.homo.de
Alte Gasse 51
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069-281260
Telefax 069-2977542
e-mail: shop@homo.de



EICHENDORFF APOTHEKE

RAINER KÖHLER

HOLZGARTENSTR. 1
ECKE WILHELM SPÄTH STR.
90461 NÜRNBERG
TEL 0911/46 468
FAX 0911/462 44 99
e-mail: eichendorff@aposerv.de

9.-21.10.2000

Bilderausstellung in der Apotheke

Künstler: Bent Kjeldsen, Kopenhagen

10% des Erlöses spenden wir der Aidsberatung Mittelfranken

frischem birkengrün und vielen weiß-blauen Bändern fesch hergerichtet luden die Jungs nämlich zur Kärwa. Bayrische Lederhosen waren angesagt und zünftig wars, und weil die Zensi für so viel Stimmung sorgte, wurde viel geschunkelt und gelacht. So war die Fotografin vermutlich auch nicht mehr ganz nüchtern.

Erstaunt war die Tante ja über eine Diskussion zur letzten NSP, die sie so gar nicht erwartet hatte. Da haben doch eine ganze Reihe von Menschen die Anzeige für die Desi-Disco ganz heftig kritisiert. Geschmacklos sei die und völlig unpassend sei es, mit nackten Herren für eine lesbisch-schwule Disco zu werben. Nun kann die Tante ja noch nachvollziehen, dass Frauen beim Anblick von männlichen primären Geschlechtsteilen nicht freudig entzückt sind, aber dass gerade auch junge Schwule dem Bild so gar nichts abgewinnen konnten, hat die Tante doch in ihren Grundfesten erschüttert. Nun ist die Tante auch da natürlich voreingenommen, kennt sie doch die abgebildeten Dödel auch im Original. Aber irgendwann dachte sie ja schon auch, dass schwul-sein auch etwas mit gerade solchen Körperteilen etwas zu tun hat, mit denen man doch auch ganz viel Spaß haben kann - und darf man denn für eine Disco nicht mit etwas werben, was Spaß und Lust assoziiert - oder denken Menschen heute beim Anblick von Schwänzen an etwas ganz Anderes???

Zuguterletzt muss die Tante natürlich noch Geburtstags-Glückwünsche



loswerden. An die Aids-Hilfe und besonders die dortige Schwulenreferentin natürlich. Die wird 15 und man merkt ihr ja schon an, dass sie heftig in der Pubertät steckt. Das ist halt eine schwierige Zeit. Und dem Little Hendersen zum Zehnten alles Gute und noch viele quir-

DM 500,- in bar, das lohnt sich ja schon. Aber das Hendersen wäre nicht das Hendersen, wenn es so einfach wäre, an die begehrten Preise zu kommen. Da müsst Ihr nämlich den Eröffnungstag des Hendersen rausbekommen. Also blättert

Area 1.
House
Charts
Classix
DJs.
Dani & Carlos

Area 2.
70ziger
80ziger
Indie
DJs.
Sven & Angie

13.10. E-Werk Erlangen 22 Uhr

Ausfüllen, abgeben & am 6.10. im Hendersen gewinnen!

Mein Tip

.....September 1990

.....Oktober 1990

Name :

Adresse :

Telefon Nr.

Teilnahmebedingungen:

jeder kann nur 1 Schein abgeben.

Sollten mehrere Tips auf einen Namen abgegeben werden, so wird am Ziehungstag 1 Schein verdeckt gezogen. Die übrigen Scheine nehmen nicht an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

nicht möglich. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Kärwa im Lederclub Burgfalken

lige Nächte - auch wenn sich die Tante an die Morgen danach bisweilen nicht wirklich gerne erinnert! Das Hendersen macht zu seinem Jubiläum auch noch eine große Verlosung. Zu gewinnen gibt es Essensgutscheine, Sachpreise und als Hauptpreis

mal in Eurem Terminkalender von 1990, kreuzt das richtige Datum auf dem Coupon an und schon habt Ihr beste Chancen, der Tante den Hauptpreis vor der Nase wegzuschnappen!

Jetzt aber genug für heute. Alles Liebe

Eure Tante

lukasstein

PURE

DEX

ANGESTREIFTE WEIßLE

MCM

MEN'S SPORTSWEAR

PORTOBELLO'S

CALAMAR

SETBALL

VITTORIO

BREAD & BUTTER

bruno banani

DRYKORN

DRYKORN PRODUCT

.US

HARALD LEHMEIER

M Ä N N E R

Winklerstraße 1
90403 Nürnberg
Telefon & Fax
0911-200 47 48

Ladenzeiten:
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do+Fr 10-20 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Happy Birthday

Die Homosexuelle Selbsthilfe e.V. feiert ihren 20. Geburtstag

Die Geschichte der Homosexuellen Selbsthilfe e. V. ist eine einzige Erfolgsstory. Seit der Vereins-Gründung im Jahre 1980 sind ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder aktiv, die über die Jahre hinweg immer wieder kleine Gebirge versetzt haben. Über eine halbe Million Mark an Fördergeldern wurde an schwulesbische Projekte oder einzelne Personen vergeben, und zwar nicht nur in Deutschland.

Nicht weniger Bedeutung hat die Leistung zwischen den Zeilen. Ein Einblick in die Vereinsprotokolle verdeutlicht, was die Arbeit der Homosexuellen Selbsthilfe noch darstellt: Im Besonderen dokumentiert sie nämlich die schwulesbische Geschichte nach '68; im Allgemeinen spiegelt sie ein Stück deutscher Gegenwart. "Das Private ist politisch": dieses Leitmotiv vieler gesellschaftlicher Organisationen war in den "Gründerjahren" auch für die Homosexuelle Selbsthilfe zutreffend. Der kleine Verein verstand sich als Teil der neuen sozialen Bewegungen und machte sich voller Hoffnung und Tatendrang daran, gesellschaftliche Veränderungen in Gang zu setzen. Erklärtes Ziel war die Verbesserung der Lebensbedingungen von Schwulen und Lesben. Mit Hilfe eines Fonds aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen erhielten zahl-

reiche neue Initiativen eine Starthilfe. Anderen innovativen Projekten wurde in finanziellen Notlagen unter die Arme gegriffen.

Petersburg sowie das erste deutsch-israelische Jugendtreffen für Lesben und Schwule. Zahlreiche soziale Projekte wurden gefördert, unter ande-

AIDS-Bereich aktiv und finanzierte beispielsweise einen Positiven-Kongress sowie Weiterbildungsmaßnahmen von AIDS-Kranken zugunsten der Rückkehr ins Berufsleben. Wichtig ist auch, die Erinnerung an das Leid homosexueller Menschen im Dritten Reich lebendig zu halten und im öffentlichen Raum Zeichen zu setzen. Diesbezüglich wurden das Mahnmal der Homosexuellenverfolgung in Frankfurt am Main oder das Magnus-Hirschfeld-Denkmal in Berlin mit finanziert.

Der inhaltliche Charakter der Förderanträge dokumentiert die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland, die für homosexuelle Menschen nicht nur aufgrund von § 175 StGB mit Repressionen in allen Lebensbereichen verbunden war. Von Anfang an ergab sich die Notwendigkeit, neben der Aufbauarbeit in zunehmendem Maße Rechtshilfe zu leisten. Die Homosexuelle Selbsthilfe gewährt Einzelnen und Gruppen Unterstützung, indem sie Kosten für Prozesse übernimmt, die in Zusammenhang mit der sexuellen Orientierung stehen. Bei Rechtsstreitigkeiten werden finanzschwache Schwule und Lesben per Zuschuss oder Darlehen vor dem Ruin bewahrt. In Bayern wurde ein Religionslehrer jahrelang erpresst und schließlich an die Polizei verraten. Er verlor seine Stellung und wurde nach § 175



Beispiele aus der Praxis: Im emanzipatorischen Bereich half die Homosexuelle Selbsthilfe beim Aufbau von Schwulenzentren in zahlreichen Städten, finanzierte Dokumentationen über Gewalt gegen Lesben und Schwule, unterstützte Filmprojekte in St.

rem ein betreutes Stricherprojekt in Budapest oder ein Treffen für Behinderte in Deutschland. Die Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter eines Rosa Telefons wurde getragen, Inhaftierte erhielten Zeitungsabos. Die Homosexuelle Selbsthilfe ist auch im

Exxtrem
Deutschlands
schärfster
Dark Room
Sofort
ausprobieren
0190-766 725
www.gratisgayfotos.com

Daily Happy Hour
17-20 Uhr alle Cocktails 6 DM
17-20 Uhr jedes Bier 3,50 DM

Felice

Cafe Bistro Bar

Öffnungszeiten:
täglich 17 - 2 Uhr

Telefon
0911-22 42 80

Weißgerbergasse 30
90403 Nürnberg

28.10.
22 Uhr

Gay & Lesbian
D.I.S.C.O

Brückenstr. 23

StGB zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Homosexuelle Selbsthilfe trug einen Teil der Prozesskosten. Ebenfalls in Bayern, nämlich in Nürnberg, kamen Mitglieder einer Schwulen-Gruppe aufgrund einer Demonstration gegen die NPD vor Gericht und erhielten Rechtshilfe.

Mit ihrer Arbeit stärkt die Homosexuelle Selbsthilfe das Selbstbewusstsein, die Emanzipation und die Handlungsspielräume homosexueller Menschen in der Gesellschaft. Allerdings zeichnete sich im Laufe der Jahre eine erstaunliche Entwicklung ab: trotz der steigenden Zahl von Förderanträgen und einem Zuwachs an Mitgliedern ließ die Bereitschaft der Aktivisten, sich inhaltlich zu engagieren, deutlich nach. Die Gründe für das abnehmende Interesse an der Vereinsarbeit sind vielschichtig. Hier wird insofern ein Stück deutscher

bei Mutter'n

Angebot im Oktober:
Zu jedem Gericht 1 Pflümlli gratis!

bei Mutter'n

Zeitgeschichte reflektiert, als nach den politisch bewegten Jahren nach '68 gerade in der Ära Kohl der Rückzug ins Private erfolgte. Der allgemeine Niedergang der selbstverwalteten Betriebe und Selbsthilfegruppen traf auch die Homosexuelle Selbsthilfe. In der schwulesbischen Community machte sich außerdem mit dem Beginn der AIDS-Krise ein neues Phänomen bemerkbar. Das Aufkommen von AIDS und damit verbundene Probleme führten zur Gründung neuer Organisationen, die vieles an sozialem und karitativem Engagement der schwulen Szene aufzogen. Angesichts dieser Situation verlor die Arbeit der Homosexuellen Selbsthilfe an Beachtung und Interesse.

Das Portal für
Gays, Lesbians & Friends
www.pride.de

re als ausgewogen - der niedrige Frauenanteil ist mittlerweile Teil der Vereinsgeschichte. Nichtsdestotrotz ist die Homosexuelle Selbsthilfe auch 20 Jahre nach ihrer Gründung eine effektiv arbeitende Initiative, die von wenigen, aufeinander

der eingeschworenen Akteuren getragen wird. 1991 rief HS-Gründungsmitglied Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung für homosexuelle Selbsthilfe ins Leben und schuf damit ein gemeinnütziges Standbein. In diesen Tagen wurde Andreas Meyer-Hanno für seine herausragenden Leistungen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Die Homosexuelle Selbsthilfe war und bleibt eine einzigartige Einrichtung, die gerade angesichts der leeren öffentlichen Kassen notwendig ist, weil keine andere schwulesbische Selbsthilfeeinrichtung in Deutschland im Stande ist, Projekte zu unterstützen, für die es sonst keine Geldquelle gibt.



Neu: Unsere Plüschabteilung
Plüsch-Kondom
Gummi-Bärchen
Plüschkamel "Domina"
Plüsch-Wildsau

CONDOMI
90402 Nürnberg Tel. 0911/232784
Ludwigstr. 57 Fax 201 98 43
mail: condomi-nuernberg@gmx.de

FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

Trotz jahrzehntelanger Aktivitäten ist die Homosexuelle Selbsthilfe selbst in den schwul-lesbischen Kreisen der Hauptstadt wenig bekannt - oftmals nur denen, die mit dem Verein zu tun hatten, weil sie dort um Unterstützung baten oder weil sie ihn fördern. Der weitgehende Grad an Unbekanntheit ist darauf zurückzuführen, dass Publicity-trächtige Maßnahmen nie auf der Tagesordnung standen und unbürokratisch, weitgehend im Verborgenen und schon gar nicht mit Personenkult.

Mit Ausnahme kleiner Schwankungen ist die Zahl der Vereinsmitglieder im Laufe der Jahre kontinuierlich gestiegen, doch das erlahmende Interesse an inhaltlicher Mitarbeit ist nicht zu übersehen. Die wenigsten der rund 250 homosexuellen "Selbsthelfer" sind selbst aktiv tätig, vor allem ist das Geschlechterverhältnis alles ande-

Wir sind alle willkommen!

Zum Entenstall

jeden Montag und Mittwoch
ab 22 Uhr "Kopf oder Zahl"

Entengasse 19 - Nürnberg - Tel. 244 84 30

Sonntag-Donnerstag 20 - 1 Uhr, Freitag/Samstag 20 - 2 Uhr

ab sofort - ab 21 uhr geöffnet
von 21 uhr bis 23 uhr

eintritt frei



Empfang/Rezeption

> [jeden 1 & 3 so im monat]

GAYDAY
HOUSE GROOVES MIT BERRY KLAUSE [DJ]

www.nacht1-club.de

achtung

01-10-2000
sonntag geschlossen

02-10-2000
montag
loveballs
sondveranstaltung
zu gunsten der aidshilfe

15-10-2000
sonntag

technical support by LIGHTTONE

Jack-Off & mehr in Baden-Baden

Nürnberg - Eine Busfahrt der besonderen Art organisiert der Reiseservice Brinkmann vom 10-12. November nach Baden-Baden. In Zusammenarbeit mit dem dortigen Hotel Regent haben Brinkmanns ein attraktives Programm entwickelt. Abfahrt ist am Freitag um 16 Uhr in Nürnberg. Am Abend gibt es dann die Möglichkeit zum Besuch der Gaydisco "Odeon" - bei freiem Eintritt und 1 Empfangsgetränk. Am Samstag gibt es - je nach den Teilnehmerwünschen die Möglichkeit einer Tagesfahrt nach Straßburg (im Preis enthalten) oder fakultativ einen entspannenden Tag in den Caracalla-Thermen. Am Abend dann große Flammkuchenparty. Anschließend - selbstverständlich freiwillig - eine Jack-Off-Party mit vielen Überraschungen, zu der auch interessante Gäste aus Baden-Baden erwartet werden. Alternativ könnte auch das für seinen "Tunten-Barock" berühmte Casino in Baden-Baden besucht werden. Nach dem späten Sonntags-Frühstück ist auf dem Heimweg noch ein Abstecher zum Weingut "Stich den Buben" geplant. Kosten tut der Spaß inklusive des genannten Programms DM 389,- pro Person im Doppelzimmer. Weitere Informationen und Anmeldung beim Reiseservice Brinkmann
Telefon 0911/888 123

Münteferings Tochter will Homo-Ehe

Berlin - Die lesbische Tochter von SPD-Generalsekretär Franz Müntefering will heiraten: Mirjam Müntefering (31) sagte "Emma", sie wolle ihre Beziehung zu Astrid Schulte rechtlich absichern. Seit mehr als zwei Jahren teilt das Paar eine gemeinsame Wohnung, viereinhalb Jahre währt bereits ihre Beziehung. Mit der von der Bundesregierung geplanten Eingetragenen Lebenspartnerschaft wollen sie ihre Beziehung "rechtlich schützen und ein bisschen mehr Sicherheit haben". Ihr Coming-Out hatte Mirjam Müntefering mit 18: In einem Brief beichtete sie ihren Eltern, lesbisch und außerdem aus der katholischen Kirche ausgetreten zu sein.

Schwule Tierführung im Zoo

Amsterdam - Der Artis-Zoo in Amsterdam bietet spezielle Führungen zu homosexuellen Tieren an. Highlights der Zoo-Safari zu den queeren Viechern sind schwule Affen, in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft lebende Gänse und lesbische Schimpansen. Besonderer Höhepunkt ist der Flamingoteich, wo man die rosa Tiere beim gleichgeschlechtlichen Vögeln beobachten kann. "Wir wollen mit dieser Tour zeigen, dass Homosexualität ein natürliches Phänomen ist. Das wird viele Besucher sicher überraschen. Sie werden feststellen, dass sie selbst oder ihre Söhne und Töchter überhaupt nicht "anders" sind, sondern dass sie bestenfalls zu einer Minderheit gehören", beschreibt Zoodirektor Maarten Frankenhuis den Sexualkundeunterricht der etwas anderen Art. Auch in der zoologischen Fachwelt ist homosexuelles Verhalten von Tieren eine intensiv diskutierte Thema. Bereits im vergangenen Jahr wollten australische Schwule und Lesben im Zoo von Perth (Australien) Touren zu lesbische Möwen und schmusenden schwulen Bonobo-Affen anbieten. Die Leitung des Tierparks reagierte jedoch mit Empörung auf diese Pläne. "Gay-Touren" schadeten dem Ruf des Zoos, der eine "sehr familien- und touristentaugliche Einrichtung" sei, sagte ein Zoo-Sprecher.

knapp & knackig

Outdoor-Sex ohne Zuschauer o.k.

Brisbane - Sex in der Öffentlichkeit ist in der australischen Großstadt Brisbane unter gewissen Umständen kein Gesetzesverstoß - nämlich dann, wenn die Öffentlichkeit abwesend ist. Dies entschied Friedensrichterin Elizabeth Hall. Hall hatte über den Fall eines Mannes zu befinden, der in einem nächtlichen Park die Freuden eines Blow-Jobs genoss, als eine vorbeikommende Polizeistreife dem Treiben ein Ende setzte und den Mann wegen Sex in der Öffentlichkeit festnahm. Richterin Hall jedoch befand, anders als die Polizei würde der normale Bürger für gewöhnlich nicht mit Taschenlampen bewaffnet durch dunkle Parks streifen. Folglich habe der Sex nicht an einem Ort stattgefunden, an dem er von der Öffentlichkeit hätte gesehen werden können. "Die Polizei hätte auch nichts gesehen, wenn sie nicht ihre Taschenlampen angeschaltet hätten", sagte die Richterin. "In meinen Augen gibt es also gar keinen Fall, über den ich zu entscheiden hätte. Die Anklage hat nicht den geringsten Beweis erbracht, dass Gefahr bestand, dass die Öffentlichkeit es hätte sehen können."

Franken bebt???

Nürnberg - Am 7. Oktober findet in Nürnberg erstmals der "Gay Planet" statt, eine dann monatliche schwul-lesbische Party im Tullnau-Park. Neben bekannten DJs aus ganz Europa sollen GoGo Boys, Drag Queens und Live Performances geboten werden. Weitere Specials sind in Planung. Einlass ist um 21.30 Uhr, Drag Queens haben freien Eintritt.

Tischtennis bei Rosa Panther

Nürnberg - Der lesbisch-schwule Sportverein bietet ab sofort auch Tischtennis als neue Sportart an. InteressentInnen mit Lust auf Spaß und Sport und ein wenig Schwitzen können sich bei Birgit unter der Tel.-Nr. 0911/4 80 36 17 melden.

Vicking Club Babel Bar

Kolpinggasse 42
90402 Nürnberg
Tel 0911 / 22 36 69

So-Do 20-1 Uhr Fr/Sa 21-3 Uhr

Park-Verbot für Schwule und Hunde

Aguascalientes - Der Stadtrat der mexikanischen Stadt Aguascalientes hat am Eingang zum Wasserpark mit den Mineralquellen von Ojo Caliente ein Schild anbringen lassen auf dem steht: "Zugang für Hunde und Homosexuelle verboten". Alvarez Medina, Chef des zuständigen Ordnungsamtes, sagte, so lange er im Amt sei erhalte kein Homosexueller Zugang zu dem Park. Im Stadtrat des Badeortes hat die rechtskonservative National Action Party (PAN) die Mehrheit. Auch in anderen Regionen und Städten Mexikos sind PAN-Politiker durch extrem schwulenfeindliche Aktionen in der Vergangenheit aufgefallen. Der erst vor wenigen Wochen gewählte Staatspräsident Mexikos Vincente Fox hatte als Kandidat der PAN im Wahlkampf versichert, eine von ihm geführte Regierung werde dafür sorgen, dass "jeder die Freiheit hat, offen zu leben, ohne sich hinter einer Maske verstecken zu müssen."

E-Werk-Event

Erlangen - Unter dem Motto: Queer Halloween, Party for Gays, Lesbians & Transgenders findet am Freitag, den 27.10. um 22 Uhr im Erlanger E-Werk ein Special-Event statt. Als Djs gastieren die bekannte, glamouröse Berliner Diva des Drags „Super Zandy“ und „Digitalis“ mit Happy Floor, Aerobic House & Trance. Showact sind „Mystic Pain“ aus Berlin, die Wege zu neuen Dimensionen der Fantasie eröffnen werden. Ihr Stück hat den Titel „Die Lust der Qual“. Außerdem: Berliner GoGo Girls & Boys, jede Menge Grusel-Deko, Videos & Krim Sekt.

www.rosawebworld.de



Allerheiligen in

Florenz oder Rom
340 DM /
390 DM

5-Tages-Fahrt mit
4 Übernachtungen
Fr 27.10. - Mi 1.11.



Abfahrt: 20 Uhr, Rückkunft: 23 Uhr
inklusive Insolvenzversicherung

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

INDIVIDUAL BUSREISEN

bei Mutter'n

Angebot im Oktober:
Zu jedem Gericht 1 Pflümlli gratis!

bei Mutter'n

knapp & knackig

www.rosaliste.de

München - Ab sofort ist die Internetseite der Münchner Rosa Liste wieder im Netz. Neben aktuellen Pressemitteilungen und einer monatlichen Kolumne von Stadtrat Thomas Niederbühl, findet man dort Informationen zur Rathauspolitik, zu Grundsätzen der Rosa Liste, das Wahlprogramm, sowie Termine. Die Rosa Liste stellt dort ihre Aktivitäten und deren politische Einschätzungen vor und will in Kürze ein Diskussionsforum sowie ein Pressearchiv einrichten.

Polizei soll nicht auf Notruf reagiert haben

Dresden - Die Polizei im sächsischen Zwickau sieht sich mit dem Vorwurf konfrontiert, nach einem offenbar rechtsgerichteten Überfall nicht auf einen Notruf reagiert zu haben. Das Innenministerium in Dresden erklärte, die vorgesetzte Dienststelle in Chemnitz sei mit der Prüfung des Falls betraut worden. Nach einem Bericht der "Dresdner Morgenpost" hatten rund ein Dutzend rechtsgerichtete Jugendliche eine Zwickauer Gaststätte gestürmt. Trotz eines Notrufs sei die Polizei nicht gekommen. Der Betreiber des Cafes sagte auf Anfrage, er werde Strafanzeige wegen unterlassener Hilfeleistung stellen. Nach Darstellung des Cafe-Betreibers waren rund zehn Jugendliche aus der rechten Szene in das als Treffpunkt von Schwulen und Lesben bekannte Lokal eingedrungen und hatten alle Ausgänge blockiert. Aus Angst vor Ausschreitungen habe er die Polizei gerufen. Ihm sei aber lediglich gesagt worden, er sei als Betreiber des Lokals für seine Gäste selbst verantwortlich. Ebenfalls in Zwickau sollen nach Gewerkschaftsangaben rechtsgerichtete Schläger versucht haben, auf einem Volksfest den dortigen DGB-Chef zu verprügeln. Mitglieder der IG Metall hätten dies verhindert. Die Polizei prüft auch diesen Vorfall.

Offensive

Berlin - Die Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen hat im Internet eine neue Informationsoffensive zur Eingetragenen Lebenspartnerschaft gestartet. Unter der Adresse www.eingetragene-partnerschaft.de finden sich vielfältige Informationen zum Vorhaben der Regierungskoalition, gleichgeschlechtliche Paare rechtlich anzuerkennen. Die BürgerInnen sollen parallel zu den parlamentarischen Beratungen umfassend über das Projekt informiert werden.

www.gay-cams-24h-live.de

Demnächst

Infos unter Faxabruf 09131 - 304431

zwei Jungs 24h live

GAY LOCATION

In Ostdeutschland weit weniger Infizierte als im Westen

Leipzig/Berlin - Auch zehn Jahre nach der Wende sind in den neuen Bundesländern weit weniger HIV-Infizierte als in Westdeutschland erfasst. Sachsen nimmt mit 275 Infizierten den Spitzenplatz ein, am wenigsten HIV-Infizierte (63 Menschen) leben in Thüringen, ergab eine dpa-Umfrage. "In den neuen Bundesländern sind die Zahlen insgesamt sehr niedrig, da es wenig große Städte gibt; lediglich Sachsen mit Leipzig und Dresden meldet eine etwas höhere Zahl", sagte der Leiter des Referats Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Berliner Robert-Koch-Instituts, Ulrich Markus. In Sachsen-Anhalt sind 186 Personen registriert, die das Virus im Blut tragen, in Brandenburg 180 und in Mecklenburg-Vorpommern 104. In Berlin haben sich die Unterschiede zwischen Ost und West inzwischen verwischt. Der prozentuale Anteil der heterosexuellen Infizierten sei in den neuen Bundesländern allerdings teilweise höher als in den alten. "Einer der Gründe für die Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland ist die höhere Mobilität im Westen schon vor der Wende. Das HIV-Virus ist sehr wahrscheinlich aus den USA importiert worden", sagte Markus. "Außerdem bestehen wesentliche Unterschiede in der Struktur der homosexuellen Subkultur in den alten und den neuen Bundesländern auch weiterhin - mit Ausnahme von Berlin. Die relativ breite kommerzielle Subkultur von Bars, Diskos und Saunen ist im Westen stärker ausgeprägt", erläuterte der Instituts-Mitarbeiter. Ein weiterer Risiko-Faktor sei der intravenöse Drogenkonsum. "Er nimmt (im Osten) zwar weiter zu, hat aber noch nicht das West-Niveau erreicht." Die Dunkelziffer bei der Zahl der Aids-Infektionen ist hoch. Etwa 30 bis 40 Prozent der HIV-Infektionen sind nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts bundesweit noch nicht diagnostiziert. In Deutschland lebten Ende 1999 nach Angaben des Bundesinstitutes für Infektionskrankheiten und nicht übertragbare Krankheiten rund 37.000 Menschen mit dem HIV-Virus. Jährlich infizieren sich zwischen 2.000 und 2.500 Menschen, an Aids starben bislang 600 Personen.

N

O

X

X

ENGELHARDSGASSE 22 - 90402 NÜRNBERG

Nähe Weißer Turm - TEL. 22 51 09

TÄGLICH
21 BIS 4 UHR

FOR GAYS, LESBIANS & FRIENDS

knapp & knackig

800 homosexuelle Touristen in der Türkei diskriminiert

Ankara - Mit einem Eklat endete für rund 700 homosexuelle Touristen ein geplanter Ausflug zu den antiken Ausgrabungsstätten in Ephesus in der Türkei. Die 25 Busse der Touristen aus Europa und den USA wurden auf Anordnung des türkischen Innenministeriums gestoppt. Die enttäuschten Besucher mussten auf ihr Kreuzfahrtschiff "Olympic Voyager" zurückkehren, ohne die griechischen Altertümer besichtigt zu haben, die ein Touristenmagnet an der türkischen Westküste sind. Einer anderen Gruppe von rund 100 schwulen Urlaubern vom selben Schiff wurde der Zutritt zum Einkaufsviertel der nahe gelegenen Stadt Kusadasi verwehrt. Die Behörden gaben keine Erklärung für diese Diskriminierung. Nach Angaben einer türkischen Nachrichtenagentur hatte die Polizei eine Order des Innenministeriums bekommen, wonach die homosexuellen Touristen "eine Gefahr für die moralischen Werte der Gesellschaft in Kusadasi darstellen". Die Vertreter der lokalen Geschäftswelt und Tourismuseinrichtungen bedauerten den Vorfall. Bürgermeister Fuat Akdogan entschuldigte sich persönlich bei den Organisatoren der Kreuzfahrt.

Max, Milian & Bruno kooperieren

München - Eine neue Kooperation sind der Münchner schwule Buchladen "Max & Milian" und der Bruno Gmünder Verlag eingegangen. Seit August steht ein repräsentatives Regal bei Max & Milian, in dem ausschließlich Bücher des Bruno Gmünder Verlags präsentiert werden. Das neue Gmünder-Depot wird am 13. Oktober im Rahmen einer kleinen Enthüllungsfestfeier offiziell eingeweiht. Max & Milian Ickstattstr. 2 80469 München



David Beckham soll für schwules Magazin posieren

London - David Beckham (25), Mittelfeldstar von Manchester United und Ehemann von "Posh Spice-Girl" Victoria Beckham (26), soll nun nackt für das Homosexuellen-Magazin "Attitude" posieren. Wie der "Mirror" berichtet, wurde das Angebot der Zeitschrift durch Beckhams Geständnis ausgelöst, es gefalle ihm, von homosexuellen Männern als "Ikone" verehrt zu werden.

GAY SEX
Deutschlands geilste Stöhn-Line
täglich 20.000 Anrufer!
0067-78 06 55

Wieder da! Live ultra SEX Party
0067-78 06 71

PS-Vital
GESUNDHEITZENTRUM
Wir sind für Eure Gesundheit und Fitness da:
Medizinische Massage und Krankengymnastik
Sportphysiotherapie, Reflexzonenmassage
Psychotherapie, Naturheilkunde, NLP
Hypnotherapie, Raucherentwöhnung
Kassen oder privat möglich.
Telefon: 0911/33 66 15
(Günter & Rüdiger)

Merkel setzt sich für Mitarbeit homosexueller Christdemokraten ein

Berlin - Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel will die Homosexuellen innerhalb ihrer Partei verstärkt in die politische Arbeit einbeziehen. Sie wolle sich dafür einsetzen, dass deren Vertreter in den Arbeitsgruppen der Unionsfraktion angehört werden, sagte Merkel auf der Bundesmitgliederversammlung der "Lesben und Schwulen in der Union". Der Besuch Merkels bei der LSU war der erste offizielle Besuch eines Unionsvorsitzenden bei den homosexuellen Christdemokraten. Die LSU ist kein offizielles Parteigremium, sondern eine Interessengemeinschaft homosexueller Christdemokraten. Der LSU-Bundesvorsitzende Martin Herdickerhoff begrüßte den Besuch Merkels. "Der offizielle Besuch der Bundesvorsitzenden zeigt, dass wir von der Partei zusehends mehr anerkannt werden und uns auf dem richtigen Weg befinden." In der Auseinandersetzung um die Homosexuellen-Ehe gab es allerdings keine Annäherung. "Die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare lehnen wir weiterhin ab", erklärte Merkel. "Wir fördern nur Lebensgemeinschaften, die potenziell auch Kinder bekommen können."

DIE NEUE NR. 1 FÜR GAY.CHAT
WÄHLE 11884 VERLANGE
'DIE SAUNA'
Abschwitzen & Abspritzen!
Heiss und schwitzig
Komm' in die Gay Sauna!
D.M.I. 82/30 bck

bei Mutter'n Angebot im Oktober: Zu jedem Gericht 1 Pflümlli gratis! bei Mutter'n

AQUADUCT

CLUB & SAUNA

90402 Nürnberg
Reindelstr.11
(Ecke Flaschenhofstraße)

Eröffnungstermin
wird rechtzeitig
bekannt gegeben!



HERZ SUCHT HERZ

Frau fürs Leben gesucht

Welche liebe Sie möchte mit mir, weiblich, Mitte 50, durch Dick und Dünn gehen und mir zeigen, dass es noch ehrliche Liebe gibt? Bin dunkelblond, habe kurze Haare, bin kein Oma-Typ! Chiffre 021000 (Lebenslanger Wechsel von Fressorgien und Diäten? Zutiefst besorgt, d. Tipps)

Alter Sack mit Yorki

Netter, ganz normaler Schwuler, 39, 176, 68, mittelblond, sucht gerne etwas größeren dunkelhaarigen Mann ab 33, der mir im Juni 2001 ins Flugzeug nach Las Vegas hilft. Ehrlichkeit, und

Treue sollten Dir keine Fremdwörter sein, da betreutes Wohnen angestrebt. Bild wäre nett. Chiffre 011000 (Und in Las Vegas? Hilft Dir da jemand mit Altsackkarre beim Aussteigen? Seniorenfreundlich, d. Tipps)

Genau Du!

Du kommst aus Neumarkt, Nürnberg, Regensburg oder Umgebung? Dann melde Dich doch bei mir! Ich, 23 Jahre, schlank und vorzeigbar, suche Dich für alles, was zu zweit im Leben mehr Spaß macht! Bild=Antwort. Chiffre 031000

Hintergedanken

Herumtreiber möchte Prinzen entdecken. Mittelalter würde gerne jungen Kollegen mit sei-

nem Casamovè entführen. Ich möchte aufregende Spiele und wunderbare Abenteuer erleben. Meine Hintergedanken: Für Länger und Öfter! Armin, Nürnberger Str. 37, 91220 Schnaittach

Mann Musik Kultur Natur

Lieber Grundschullehrer, 45/181/62, NR, sucht beziehungsfähigen Mann, möglichst aus Raum BA. Du solltest wie ich musikalisch und vielseitig interessiert sein und älter als 35 Jahre, kleiner und schlank. Chiffre 041000

PURE LUST

Trainingspartner in Bamberg

Bodybuilder (26/186/90) aus Bamberg sucht Partner für geiles Training innerhalb und außerhalb des Studios. Ich freue mich auf Antwort an ZID-DA@GMX.de oder an Chiffre 011000 (Zählst Du auch im Bett immer heimlich mit? Neugierig, d. Tipps)

Nürnberger,

38 Jahre, Raucher, 177/78, aktiv, sucht IHN bis 45 Jahre, schlank, total passiv. Jeans, Bi-, Leder angen. A. nachts. Keine Spinner. Handy: 0179/4211095 SMS wird nicht beantwortet (Dass Du total passiv keine SMS tippst, leuchtet mir ein. Aber gehst Du dann auch ans Handy? Total aktiv kommentierend, d. Tipps)

BIETE UND SUCHE

Magazine

Ca. 50 Homo und Cock zu verkaufen á 3 DM. Nur gesamt abzugeben Tel: 0174/4741450 (Männchen- und Organhandel zu Schnäppchenpreisen? Entsetzt, d. Tipps)

Ich will gebärden lernen!

Biete: weibl., 24, hörend, Lernerifer, Freundschaft, Kaffee, Balkon, Katzen, Brettspiele etc. Suche: weibl. Unter 40, bl, Engelsgeduld, Freundschaft, Durst, Schwindelfrei, tierlieb, mindestens Kniffeleignung etc. Freue mich zunächst über SMS-Kontakt 0178/3401712 oder Briefkontakt an Chiffre 061000

Mitarbeiter gesucht

Aquaduct Sauna sucht ab Oktober 2000 Mitarbeiter. Interessenten melden sich bitte unter 0172/8150081

Rosa Hilfe Nürnberg

Helpline

↑ ↓

19446

Mittwoch, 19-21 Uhr

LESBENBERATUNG

HILFE

0911-42345719

Montags 20-22 Uhr



Deine Kleinanzeige in der NSP: einfach - günstig - erfolgreich!

SO GEHT ES:

- Coupon **deutlich** ausfüllen und in Briefkuvert stecken
- Gebühr in Briefmarken beilegen
- bis zum 10. eines Monats an die NSP schicken oder abgeben.

DAS KOSTET ES:

- für Fliederrich-Mitglieder: **kostenlos!**
- **privat:** bis 8 Zeilen 4 DM, bis 11 Zeilen 6 DM, bis 13 Zeilen 8 DM usw
- **gewerblich:** 2,50 DM/Zeile (inkl. Mwst.)
- Chiffregebühr: 2 DM extra

ANTWORTEN:

- Antwortbrief in Kuvert, zukleben und Chiffre-Nr. mit Bleistift draufschreiben
- Antwortkuvert(s) in frankiertes Kuvert, pro Antwort **1,10 DM** als Briefmarke beilegen (NICHT KLEBEN!) und die NSP schicken.

ANSCHRIFT

NSP Kleinanzeigen, Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg

Meine Kleinanzeige soll mit folgender Überschrift erscheinen:

4 DM

6 DM

- Herz sucht Herz Pure Lust Biete & suche ... und sonst?

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ich bin Fliederrich-Mitglied Chiffre

Ich bin mit einer eventuellen Kommentierung meiner Kleinanzeige durch die Tipps NICHT einverstanden.

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET



CITYMAN

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEO SHOP VERLEIH

TAGESKARTE
inkl. Getränk DM 13,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur DM 17,-

TEL. 244 88 99



VIDEO - CLUB 32

KINO



SHOP



VIDEOTHEK

täglich von 14 - 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66
Fax (0911) 44 15 67



Chiringay

CHIRINGAY CLUB-SAUNA

90459 Nürnberg - Comeniusstraße 10
- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -
Tel. (0911) 44 75 75

Jeden Donnerstag Billigtag
nur DM 22,- Eintritt!

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet